

Magazin für
Studienplatzbewerbung
und Studienstart

STUDI-Info im Web:
www.studi-info.de

STUDI-Info

Wintersemester 2018/19

Karriere in der IT:
**Nicht nur für
Mathe-Überflieger**



Gut vorbereitet in die Eignungsprüfung
Medizin 4.0: Digital Native zu sein, reicht nicht
Steuertipps für Studis
Studieren im UK nach dem Brexit

Gut aufgehoben:
Studis an
katholischen
Hochschulen



Rechtsanwalt
Henning Heinze

Fachanwalt für Verwaltungsrecht
Dr. Arne-Patrik Heinze

www.heinze-studienplatzklage.de

Rechtsanwälte
Dr. Heinze & Kollegen

Studienplatzklagen
bundesweit

Wissenschaftlich.
Durchsetzungsstark.
Erfahren.

Wir machen Studenten.

Rechtsanwälte Dr. Heinze & Kollegen

Tel.: 040 / 357 472 0

www.heinze-studienplatzklage.de



SCHNEIDER STEIN & PARTNER
PARTNERSCHAFTSGESELLSCHAFT mbB
STUDIENPLATZKLAGEN

VERLOSUNG
STUDI-Info

Kurt Guth, Marcus Mery, Andreas Mohr:
Der Sporttest zur Ausbildung bei der Polizei
Ausbildungspark Verlag

Die Trainingspläne
für die Sportprüfung bei der Polizei
für Ein- und F2

Kurt Guth, Marcus Mery, Andreas Mohr:
Der Sporttest zur Ausbildung bei der Polizei
Sicher durch die Sportprüfung im Einstellungstest
3P

Du willst den Sporttest bei der Polizei bestehen?

3x zu gewinnen!

Dann mach mit und gewinne über STUDI-Info eines von drei Büchern mit praktischen Tipps und Hilfestellungen.

Die Gewinner werden per E-Mail informiert.

Einfach E-Mail mit Angabe Deiner Adresse an:
redaktion@studi-info.de
Stichwort: **STUDI-Info Verlosung Sporttest 10.2018**

Einsendeschluss ist der 1.10.2018. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

HORIZON
Das Event für Orientierung nach dem Abi

HORIZON MITTELDEUTSCHLAND

→ **LEIPZIG 2018**
8. & 9. September
Messe Leipzig (CCL)

→ **HAMBURG 2018**
22. & 23. September
Cruise Center HafenCity Hamburg

→ **MAINZ 2018**
1. & 2. Dezember
Rheingoldhalle Mainz

EINTRITT FREI

→ **horizon-messe.de**

Jetzt neu: **HORIZON Academy**

Editorial

Harte Eignungstests und tolle Karrierechancen

Welches Studium passt zu mir? Und wenn ich mein Traumfach kenne, wie finde ich den passenden Studienplatz und die richtige Uni? Den Übergang von der Schule zur Hochschule begleiten viele Fragen. Dieses Heft soll dir helfen, zumindest auf einige Antworten zu finden. Unter anderem erfährst du, was es mit „nachhaltigen“ Studiengängen auf sich hat (Seiten 8 und 9). Fächer mit diesem Zusatz entstehen derzeit an vielen Hochschulen, andere haben sich das Thema „Nachhaltigkeit“ sogar in ihr hochschuleigenes Leitbild geschrieben. Wenn man wissen will, was dahintersteckt, muss man genau hinschauen.

Wer Sport studieren will, der weiß in der Regel ganz genau, was auf ihn zukommt: die Eignungsprüfung. Tim hat den harten Test gepackt. Er erzählt, warum eine gründliche Vorbereitung wichtig ist (Seite 10). Was Katholische Hochschulen von anderen unterscheidet, erfährst du auf Seite 13. Werte wie Respekt und Toleranz stehen hier im Vordergrund.

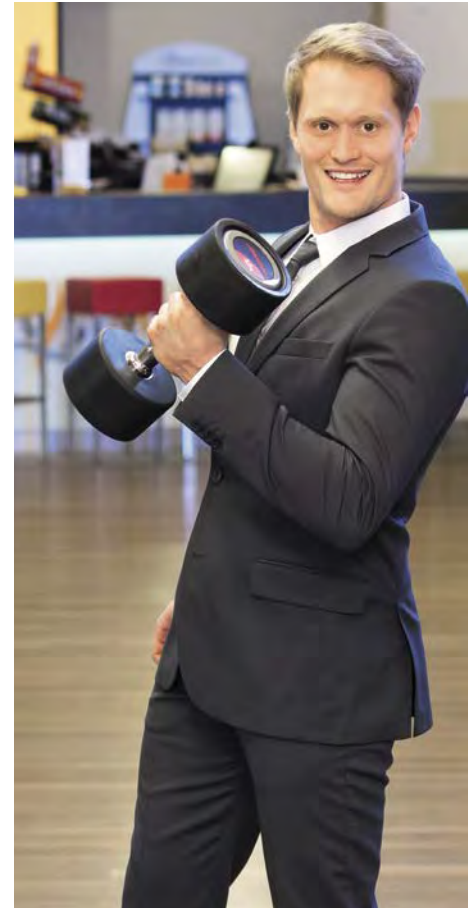
Um den Abi-Schnitt scheint sich dagegen für all jene, die Medizin studieren möchten, zunächst fast alles zu drehen. Das Bundesverfassungsgericht hat das Zulassungsverfahren auf den Prüfstand gestellt. Was das für die Vergabe bedeutet, erfährst du in diesem Heft (Seiten 16 und 17).

Für wen sich ein Studium der Pflegewissenschaften eignet, erklärt

Dr. Matthias Drossel im Interview (Seite 22). Und dass man kein Freizeitjunker sein darf, wenn man ein duales Studium beginnt, erzählt Fiete (Seiten 36 und 37). Er beginnt eine Ausbildung zum Kaufmann für Büromanagement und studiert gleichzeitig BWL. Zwar wird es für ihn erst ab August ernst, er ahnt aber schon jetzt, dass ihm eine anstrengende Zeit bevorsteht, die anschließend hoffentlich mit einer tollen Manager-Karriere belohnt wird. Jonas darf ebenfalls auf Spitzenchancen auf dem Arbeitsmarkt hoffen. Er studiert IT-Sicherheit in Bochum und erzählt, was er dabei alles lernt (Seiten 42 und 43).

Aus allen Teilen Deutschlands haben wir außerdem Studis gefragt, was ihnen an ihrer Hochschule und der Region, in der sie studieren, besonders gut gefällt.

Viel Spaß beim Lesen wünscht dir die STUDI-Info-Redaktion!



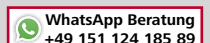
Ausbildung oder Studium? Beides – Studium mit Gehalt!

Beim dualen Bachelor-Studium an der staatlich anerkannten privaten Hochschule sind die Studierenden gleichzeitig in einem Unternehmen beschäftigt. Dadurch erhalten sie schon während des Studiums eine ausbildungsähnliche Vergütung und sammeln wertvolle Berufserfahrung.

Ein Studienstart ist jederzeit möglich!

Master of Arts

- Fitnessökonomie
- Prävention und Gesundheitsmanagement
- Sportökonomie



MBA

- Sport-/Gesundheitsmanagement

Bachelor of Arts

- Fitnessökonomie
- Sportökonomie
- Gesundheitsmanagement
- Fitnesstraining
- Ernährungsberatung



Vorteile

- Studium mit Gehalt im Zukunftsmarkt
- Flexibles Fernstudium
- Kompakte Präsenzphasen
- Hoher Praxisbezug durch Festanstellung
- Bundesweite Studienzentren

Tel. +49 681 6855 150 • dhfpg.de



Deutsche Hochschule
für Prävention und Gesundheitsmanagement
University of Applied Sciences

■ Ratgeber und Preise zu gewinnen

Übrigens: STUDI-Info verlost Studienratgeber und weitere attraktive Preise.

Die Teilnahmebedingungen findest du auf den Seiten 2, 9, 21, 35 und 39.

Mitmachen lohnt sich!



Die Highlights dieser Ausgabe:



6

Wie entscheiden?

Die Suche nach dem richtigen Studienfach ist mitunter schwer und ermüdend. Aber es gibt eine ganze Reihe von Beratungsangeboten, die dabei wirklich hilfreich sein können.



14

Neue Vergabe

Das Bundesverfassungsgericht hat die Zulassung zum Medizinstudium beanstandet. Was bedeutet das für Bewerber?



42

Mit Sicherheit gefragt

Hackerangriffe auf die Rechner von Firmen und Institutionen sorgen für Schlagzeilen. Experten, die für die Sicherheit von IT-Systemen sorgen, haben tolle Karrierechancen.



Inhalt:

- 3 | Editorial
- 4 | Inhalt
- 6 | **Studienorientierung**
Hilfe!? Was soll ich studieren?
- 8 | Mal eben kurz die Welt retten
- 10 | **Vor der Bewerbung**
Wer nicht trainiert, hat es schwer!
- 12 | Zu Tränen gerührt bei der Wohnungssuche
- 13 | Hier geht keiner verloren
- 14 | **Studienplatz Medizin**
Traumberuf Arzt

- 16 | Neue Vergabe bis Ende 2019
- 17 | Medizin für Augsburg und Bielefeld
- 18 | Interview: Digitale Kompetenzen für Ärzte
- 20 | **Medizinertest**
Alles andere als ein Ponyhof
- 22 | **Pflege und Psychologie**
Interview: »Sichere Zukunftsaussichten«
- 23 | In Holland ohne NC Psychologie studieren
- 24 | **Hochschulverzeichnis Medizin**

- 32 | **Örtlicher NC**
Begrenzte Zulassung
- 36 | **Duales Studium**
Nichts für Freizeitjunkies
- 38 | Duales aus dem Ländle und dem Freistaat
- 40 | **Private Uni**
Interview: »Medizin ist teurer als BWL«
- 42 | **Karriere in IT und Finanzen**
Hackerangriffe im Praktikum
- 44 | Interview: »Die Digitalisierung mitgestalten«
- 46 | Geldströme steuern und analysieren



54

Blick über den Tellerrand

Ein Auslandssemester macht sich gut im Lebenslauf. Man sammelt wertvolle Erfahrungen und lernt neue Leute kennen. Was ändert sich durch den Brexit für Studis, die es nach England zieht?

- 47 | **Studieren in Nord-Ost**
Hanseatische Brise und der Charme des Ostens
- 48 | **Studieren in NRW**
Studienland NRW
- 50 | **Studieren in Süd-West**
Studieren an Mosel und Rhein
- 52 | **Studienplatzabsage**
Raus aus der Grübelspirale
- 54 | **Studium im Ausland**
Mut zahlt sich aus
- 57 | **Finanz-Tipps**
Steuertipps für Studis
- 58 | **Tierisches Uni-Leben**
- 58 | **Impressum**



Studieren
mit Meerwert
JETZT
EINSCHREIBEN
IN >

MV.

Mecklenburg
Vorpommern 
MV tut gut.

BRAIN trifft
POWER.

HIER IM LAND ZUM LEBEN.

Willkommen in Mecklenburg-Vorpommern, Land zum Leben und Studieren. Wo Jennifer Stratmann und das Baltic Racing Team auf beste Studienbedingungen mit viel Praxisnähe abfahren. Unsere Unis und Fachhochschulen bieten alles für einen kraftvollen Karrierestart. Auch für dich. Bei uns kann man eben richtig Energie für die Zukunft tanken.

Studiere in MV.
Entdecke einzigartige Studiengänge und ein ganz besonderes Lebensgefühl:

www.studieren-mit-meerwert.de

 facebook.com/StudierenMitMeerwert

Studienorientierung

Hilfe!? Was soll ich studieren?

IRMGARD GÖTZE

Um es gleich vorwegzunehmen, den einen richtigen Weg zu deinem Traumstudienfach, den gibt es nicht. Es ist wie im richtigen Leben: Viele Wege führen zum Ziel und manchmal muss man mehrere ausprobieren, um anzukommen.

Glücklich sind diejenigen von euch, die schon von Kindheit an ganz genau wissen, was sie mal werden wollen und dieses Ziel konsequent anstreben. Doch so sieht es längst nicht bei allen aus: Das Abitur steht vor der Tür und noch immer ist die Frage offen: Was will ich eigentlich werden? Wo kann ich meine Fähigkeiten und Kenntnisse am besten einsetzen? Welcher Beruf erfüllt mich und passt zu meinen Lebenszielen? Welchen Studiengang wähle ich dazu?

Die Zeit ist knapp und mit rund 11 000 grundständigen Studiengängen, die es in Deutschland zurzeit gibt, ist das Studienangebot kaum übersehbar. Erschwerend kommt hinzu, dass viele Studiengänge schon von vornherein sehr stark auf spezielle Arbeitsgebiete und Arbeitgeber fokussiert sind wie beispielsweise Hotelmanagement oder Europäische Rechtlinguistik. Kein Wunder, dass da bei dem ein oder anderen die Alarmglocken schrillen und man sich wie in einem Kor-

sett fühlt: Wie kann ich mich jetzt schon so eng festlegen, wenn ich doch noch im Generellen unsicher bin?

Nichts überstürzen

Doch auch die Wahl eines der großen Mainstream-Fächer wie BWL, Jura oder Architektur muss nicht unbedingt richtig sein und dich glücklich machen. Nach dem Gießkannen-Prinzip ausgewählt und den Gedanken im Kopf „wird schon irgendwie passen“ werden bei dieser vermeintlich zukunfts-offenen Wahl die eigenen Begabungen und Wünsche oft hinten angestellt und vernachlässigt. Statt mit den eigenen, individuellen Fähigkeiten zu punkten, drohst du hier in der Masse zu versacken.

Auch wenn die Suche nach dem richtigen Studienfach mitunter schwer und ermüdend ist, über eines solltest du dir klar sein: Im Fokus aller Überlegungen stehst DU selbst. Kein anderer weiß schließlich besser als du, was dir Spaß macht, was gut

für dich ist und womit du dich im Studium und hinterher beruflich, in der Regel mindestens acht Stunden täglich, beschäftigen willst.

Ob 8 to 5-Job mit sicherem Einkommen oder weltweit auf Achse mit immer neuen Aufgaben und Projekten, das ist auch eine Typfrage sowie auch eine Frage der Belastbarkeit, die nur du dir selbst beantworten kannst. Deshalb nimm dir Zeit und überstürze nichts. Und einen Trost gibt es. Auch wenn du alleine entscheiden musst, so gibt es doch viele Hilfs- und Beratungsangebote, die dich bei deiner Studienwahl unterstützen und dir behilflich sein können. Einige dieser Hilfsangebote haben wir hier für dich aufgezählt:

Eltern, Verwandte und Freunde

Viele gute Anregungen zur Studienwahl kommen oft aus dem persönlichen Umfeld. Von Personen, denen du vertraust, mit denen du dich austauscht und die dich letztlich auch sehr gut kennen und



Modelfoto: colourbox.com

einschätzen können. Doch Achtung. Hinter manchem guten Ratschlag kann auch ein Stolperstein lauern. Beispielsweise nur, weil du aus einer Juristenfamilie kommst, musst dieser Beruf nicht auch automatisch der richtige für dich sein.

Tests, Fachliteratur, Beratung

Wenn du noch gänzlich im Dunkeln tappst, kann dir vielleicht einer der vielen Berufsorientierungs- und Interessentests einen ersten Hinweis liefern, in welche Richtung du dich orientieren solltest. Doch aufgepasst, stimmen muss das Ergebnis nicht. Darüber haben wir bereits in früheren Ausgaben berichtet. Schau mal rein.... Auch ist es durchaus sinnvoll, mal in die einschlägige Literatur zu schauen. Du wirst überrascht sein, wie viele unterschiedliche Berufe es gibt. Einen guten Einblick vermitteln dir auch Karrieremessen. Dort triffst du oft auf Studierende, die dir hautnah von ihren Studienerfahrungen berichten können. Du meinst, das bringt es alles nicht und willst gleich professionelle Hilfe? Kein Problem, die gibt es! Beispielsweise im BIZ – Berufsinformationszentrum der Arbeitsagentur oder auch bei den Studienberatungen der Hochschulen. Wenn es etwas kosten darf, gibt es außerdem private, oftmals psychologisch geschulte Studienberater, die dir nach einer fundierten Analyse gezielte Studienvorschläge unterbreiten.

Praktika, Schnuppertage, Jobben

Wie heißt es doch so schön: Probieren geht über Studieren. Und das ist wirklich so! Nichts, aber auch wirklich nichts ersetzt praktische Erfahrungen, die du selbst sammelst und die dich in deiner Entscheidung weiterbringen. Was nützen dir beispielsweise die tollen Berufsaussichten als Mediziner, wenn du im wirklichen Leben kein Blut sehen kannst und dir schon beim Beobachten einer OP schlecht wird. Sei also kein Frosch und spring ins Wasser. Nutze möglichst viele freie Phasen, um in unterschiedliche Berufe und Bereiche hineinzuschnuppern, so kannst du nach dem Ausschlussverfahren am eigenen Leib feststellen, was dir liegt und was nicht.

Ganz gleich, wie du dich nun an dein Traumstudium herantastest, es gibt viele Wege, um zum Ziel zu kommen. Und auch der eine oder andere Umweg ist nicht schlimm.

Mehr im Web:

> www.abi.de
www.arbeitsagentur.de
www.studieren.de
www.derberufsberater.de
www.studieren-in-fernost.de
www.daad.de



Foto: privat

»Ich empfehle mit einem Testprogramm (www.borakel.de, www.studifinder.de) zu beginnen. Mit den Ergebnissen geht ihr auf www.studienwahl.de und lest die Inhalte der Studiengänge durch. Wenn diese gefallen: www.unischnuppern.de (Vorlesungen im Internet) gibt Einblicke ins Studium. Dann auf www.hochschulkompass.de schauen, wo ihr das Studium realisieren könnt. Hochschulen in der Nähe aufsuchen, in Vorlesungen setzen, mit Studis sprechen, Atmosphäre aufnehmen. Eine tolle Infoquelle sind auch Bildungsmessen. Zum Abschluss rate ich zum Gespräch mit einem Studien- und Berufsberater.«

Ullrich Löser war 10 Jahre Studien- und Berufsberater in der Agentur für Arbeit.



Komm vorbei am
05. Mai 2018
 Tag der offenen Tür
 deutschlandweit am
 SAE Institute

Berufe, mit denen man dich auch morgen noch ernst nimmt

Studiengänge, Aus- und Weiterbildungen in der Medienbranche

SAE CREATIVE
 MEDIA
 INSTITUTE EDUCATION
sae.edu/berufevonmorgen



Mal eben kurz die Welt retten

SVENJA WEERS

Nachhaltigkeit. Darum geht es. So sollte man sein Leben gestalten. Wer sich im Netz auf die Suche begibt, bekommt für diesen schwammigen Begriff eine Unmenge an Anwendungsmöglichkeiten. Seit einiger Zeit gibt es an vielen Hochschulen auch noch „nachhaltige“ Studiengänge. Worum geht es dabei?

Mode kann nachhaltig sein. Banken geben es vor zu sein. Carsharing und Weiterbildungen sind angeblich auch nachhaltig. Selbst die Bundesregierung bietet auf ihrer Homepage mit „Tipps für den Alltag“ Empfehlungen für ein nachhaltiges Leben. Und jetzt gibt es vielerorts auch noch „nachhaltige“ Studiengänge. Eine Modeerscheinung? Sicher ist, dass diese Entwicklung geprägt ist von einer Gesellschaft, die sich nicht nur um das hier und jetzt kümmert, sondern auch in die Zukunft blickt. Denn das heißt nachhaltig in seiner eigentlichen, ursprünglichen Bedeutung: etwas, das lange und stark wirkt.

Durchweg positives Image

Wie passt das zusammen mit den Studiengängen? Das Image, nachhaltig zu agieren, hinterlässt in der Gesellschaft einen durchweg positiven Eindruck. Nicht weiter verwunderlich also, dass nicht nur

Wirtschaftsunternehmen aus Mode und Kosmetik mit dem Label Nachhaltigkeit werben, sondern auch Universi-

täten sich gerne damit schmücken. Unlängst hat eine Studie des CHE (Centrum für Hochschulentwicklung) ergeben, dass das Thema Nachhaltigkeit durchaus zur Profilschärfung von Bildungseinrichtungen verwendet wird. So kann dies bei der Namensgebung der Universität (als Beispiel führt die Studie die „Hochschule für nachhaltige Entwicklung in Eberswalde“ an) oder aber in Leitbildern geschehen. Auffällig war laut der Studie, dass der Begriff „Nachhaltigkeit“ bei der Profilbeschreibung der Universitäten am häufigsten genannt wurde (gefolgt von Themen wie Menschenrechte, Globalisierung und Digitalisierung).

Wofür steht „Nachhaltigkeit“?

Das Wort „nachhaltig“ ist in aller Munde. Während immer wieder eine – nicht ganz falsche – Verbindung zwischen Nachhaltigkeit und Umwelt herbeiassoziiert wird, bleibt der Begriff selbst in Bezug auf Studiengänge nebulös. Was gehört alles zum Thema Nachhaltigkeit? Und wofür steht der Begriff im Zusammenhang mit einem Universitätsstudium eigentlich? Die Studiengänge dehnen sich über viele Themengebiete aus: Neben den zu erwartenden Arbeitsfeldern wie Energie und Umwelt, Landwirtschaft und Entwicklung finden sich im Angebot der Universitäten auch Studiengänge im sozialen Bereich und im Wirtschafts- und Verwaltungswesen. Insgesamt gibt es mehr als 300 Studiengänge in diesem weitgefächerten Themenbereich. Und diese sind nicht nur an den großen Universitäten vertreten.

Kleine, „grüne“ Unis

Auffällig ist, dass sich vor allem kleinere Universitäten auf die nachhaltigen Studiengänge spezialisieren. Natürlich finden auch an großen

Universitäten wie Köln oder Bochum Studien zur Nachhaltigkeit statt, aber es sind vor allem die kleineren Bildungseinrichtungen, die hier Schwerpunkte setzen. So setzt die „Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde“ auf Studien im Umwelt- und Wirtschaftsbereich. Die Leuphana Universität in Lüneburg hat eine eigene Fakultät „Nachhaltigkeit“. Hier ist man bestrebt, ein möglichst breites Spektrum abzudecken: Ökologie und Chemie gehören ebenso dazu wie Management, Nachhaltigkeitspolitik, Ethik und Kommunikation.

Gefragte Fachkräfte

Und hinterher? Wie sehen die Jobchancen aus? Durchaus nicht schlecht. Da Nachhaltigkeit boomt, steigt auch das Interesse der Wirtschaft an Fachkräften aus diesem Bereich. Nachhaltigkeit ist nicht länger auf NGOs und Entwicklungsdienste beschränkt, sondern findet Zugang im breiten Arbeitsmarkt. Hinweis hierfür sind auch zahlreiche Jobbörsen, die sich an „grüne“ Absolventen richten.

Mehr im Web:

> www.gruenejobs.de
> www.jobverde.de
> www.greenjobs.de



Was ist Nachhaltigkeit?

Das sagt der Duden:

- > eine längere Zeit anhaltende Wirkung.
- > ein forstwirtschaftliches Prinzip, nach dem nicht mehr Holz gefällt werden darf, als jeweils nachwachsen kann.
- > ein Prinzip, nach dem nicht mehr verbraucht werden darf, als jeweils nachwachsen, sich regenerieren und künftig wieder bereitgestellt werden kann (Ökologie).

Grafik: Colourbox.de

WAS IST GLÜCK?

WERDE WALDORFLEHRER/-IN

- ➔ **Erziehung zur Freiheit:** Eine Pädagogik, deren Ziel neben aller schulischen Vermittlung soziale Verantwortung und Liebe zum Leben ist, ist in der heutigen Zeit aktueller denn je.
- ➔ **Unsere Abschlüsse:** Mit ihnen klappt der nahtlose Einstieg ins Berufsleben. Weltweit.
- ➔ **Unsere Studieninformationstage:**
16.5. | 6.7. | 26.7. | 21.11.18 | 18.1.2019

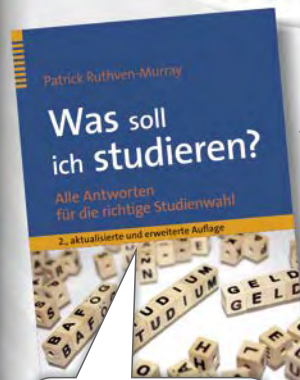


www.studium-mit-sinn.de | www.freie-hochschule-stuttgart.de



Freie Hochschule Stuttgart
SEMINAR FÜR WALDORFPÄDAGOGIK

VERLOSUNG STUDI-Info



10x zu gewinnen!

Was soll ich studieren?
Alle Antworten für die richtige Studienwahl

Patrick Ruthven-Murray
2. aktualisierte und erweiterte Auflage
2015, 184 Seiten,
Kleinformat, Hogrefe Verlag
ISBN 978-3-8017-2892-1
Auch als eBook erhältlich

Du weißt noch nicht, was Du studieren willst?

Dann mach mit und gewinne über STUDI-Info eins von zehn Büchern mit allen Antworten für die richtige Studienwahl!

Einfach E-Mail mit Angabe

Deiner Adresse an:

redaktion@studi-info.de

Stichwort: **STUDI-Info**

Verlosung S 10.2018

Einsendeschluss ist der 1.10.2018.
Die Gewinner werden per E-Mail informiert. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Die Neuauflage des Leitfadens versetzt euch in die Lage, eine fundierte, nachhaltige und bewusste Studienwahl zu treffen.

Vor der Bewerbung



Modelfoto: Colourbox.de

Wer nicht trainiert, hat es schwer!

PIA SCHRELL

Im Wintersemester 2017/2018 gab es an den Hochschulen in Deutschland 19 011 Studiengänge. Doch längst nicht alle können ohne Weiteres studiert werden. Häufig müssen Bewerber beweisen, dass sie Talent für ihr Wunschfach mitbringen. Das gilt für Studiengänge wie Kunst und Design, Musik, Schauspiel, Tanz oder Sportwissenschaft.

Das kann auch Tim bestätigen. Er studiert bald im zweiten Semester Sport an der Ruhruniversität Bochum und hat die Eignungsprüfung, vor der viele Bewerber Angst haben, bereits hinter sich. Einen ganzen Tag dauerte die Prüfung. Dabei werden fünf Sportarten (Leichtathletik, Geräteturnen, Schwimmen, Mannschaftsspiel, Rückschlagspiel) geprüft und bewertet.

Vorbereitung ist das A und O

Laut Experten scheitern die meisten Studenten erfahrungsgemäß, wenn sie im Vorfeld nicht genügend trainiert haben. Tim hat trainiert. Eigentlich schon sein Leben lang. Denn bis vor ein paar Jahren spielte er noch Fußball und ging jede Wo-



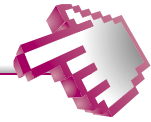
Foto: privat

che zum Schwimmtraining. „Das war kein Problem für mich, das konnte ich in der Prüfung abrufen!“ Nur vorm Turnen hatte er etwas Panik: „Ich bin dann aber

zu einem Turnverein gegangen und habe gefragt, ob ich ein bisschen mittrainieren darf.“ Und siehe da: Danach waren der Radschlag und eine Vorwärtsrolle, aus der man sich in den Handstand drücken sollte, kein Problem mehr für ihn. „Ich würde jedem dringend raten, sich gut vorzubereiten!“

Rechtzeitig informieren

Auf der Internetseite der Uni könnten Studieninteressierte dazu beispielsweise die geforderten Disziplinen und Übungen checken. „Außerdem kann man vorab an Kursen teilnehmen, in denen man auf die Eignungsprüfung vorbereitet wird. Das habe ich auch gemacht“, sagt Tim.

**Link-Tipps:**

- > www.ruhr-uni-bochum.de/zsb/sporttest.htm
- > www.dshs-koeln.de/studium/studieneinstieg/zugangsvoraussetzungen/lehramt/sporteignungspruefung
- > www.hochschulkompass.de



Studiengänge mit Eignungsprüfung

Einige Beispiele:**Akkordeon (künstlerisch)**

- > Hochschule für Musik Würzburg
- > Abschluss: Bachelor
- > Studienform: Vollzeitstudium

Akustik und Technologie des Musikinstrumentenbaus

- > Westsächsische Hochschule
- > Studienort: Markneukirchen
- > Abschluss: Master of Engineering
- > Studientyp: weiterführend
- > Studienform: Vollzeitstudium

Arbeitsmarktmanagement

- > Hochschule der Bundesagentur für Arbeit
- > Studienort: Mannheim, Schwerin
- > Abschluss: Bachelor of Arts
- > Studienform: Duales Studium, praxisintegrierend, Vollzeitstudium

Architektur

- > Universität der Künste Berlin
- > Studienort: Berlin
- > Abschluss: Bachelor
- > Studienform: Vollzeitstudium

Zeitgenössische Puppenspielkunst

- > Hochschule für Schauspielkunst Berlin
- > Studienort: Berlin
- > Abschluss: Diplom
- > Studienform: Vollzeitstudium

Wirtschaftspsychologie

- > Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen
- > Studienort: Geislingen
- > Abschluss: Bachelor
- > Studienform: Vollzeitstudium

SIEMENS
Ingenuity for Life



**Wir entwickeln die Welt von morgen.
Und die schlaun Köpfe der Zukunft.**

Wir bei Siemens arbeiten täglich an der Welt von morgen – mit den Talenten der Zukunft. Denn wir glauben, dass der Nachwuchs von heute die Innovationen von morgen entwickelt.

Siemens Professional Education

Mehr Infos unter
siemens.de/ausbildung

FINDE DEIN STUDIUM!
STUDIENWAHLEVENTS FÜR ABITURIENTEN

BACHELOR MESSEN
DÜSSELDORF | 21.04.
NÜRNBERG | 05.05.

ONLINE-FREIKARTEN-CODE: #STUDI-INFO
BACHELOR-AND-MORE.DE

 **BACHELOR AND MORE**

Zu Tränen gerührt bei der Wohnungssuche

Als Student auf Wohnungssuche – dazu kann jeder eine Geschichte erzählen. Ob aus eigener Erfahrung oder dem näheren Umfeld. Dabei folgt jede dieser Storys dem gleichen Rezept: zu wenig Wohnungen für zu viele Interessenten, zu wenig Raum für zu viel Geld. STUDI-Info-Reporterin Lisa Fraszewski aus Münster kann sich noch genau erinnern, wie es damals bei ihr ablief:

„Zwei Zimmer, Küche, Bad, 75 Quadratmeter, lichtdurchflutet, zentral gelegen – und das alles für 290 Euro warm. Das klingt doch perfekt. Sofort greife ich zum Telefon, rufe die angegebene Nummer aus der Anzeige an und vereinbare einen Termin. Natürlich noch für diesen Nachmittag. Diesmal klappt es bestimmt.“

Zwei Stunden später stehe ich vor dem Haus. Zugegeben, es ist sehr schick und modern, wenn auch etwas außerhalb des Zentrums. Aber was soll's? Mit dem Fahrrad sind es nur vierzehn Minuten bis in die Innenstadt. Dafür scheint die Wohnung sehr geräumig, noch dazu günstig, und darauf kommt es als Student letztlich an.

Ich drücke die Klingel, werde hineingelassen.

„Wohnungsbesichtigung?“, ruft jemand von oben

durch das Treppenhaus. Auf mein ‚Ja‘ heißt es: ‚Dachgeschoss!‘ Ich klettere die Stufen nach oben, in den dritten Stock, trete durch die offene Tür. Der Vermieter führt mich herum, zeigt mir alle Zimmer: den langen Flur, das Schlaf- und daneben das Wohnzimmer, das Bad und einen leerstehenden Raum mit nur einem Regal. Aber wo ist die Küche? Der Mieter deutet auf das leere Zimmer mit dem kleinen Schrank. Darin steht eine Camping-Kochplatte. Das Geschirr muss in der Wanne gespült werden. Ich verabschiede mich höflich, aber zügig. Ich könne die Wohnung haben, ruft er mir noch durch das Treppenhaus hinterher. Doch ich ziehe nur die Haustür zu und flüchte. Ich werde nie eine Wohnung finden.

Vier Tage später schöpfe ich neue Hoffnung: Single-Apartment, 27 Quadratmeter, im angesagtesten Viertel, 390 Euro warm. Die Wohnung ist zwar klein, aber super gemütlich. ‚Warum ziehst du denn um?‘, reißt die Vermieterin mich aus meinen Gedanken. Da macht es Klick: ‚Mein Ex-Freund hat mich aus unserer Wohnung geworfen‘, lüge ich. ‚Du Arme‘, sagt sie mitteiltvoll. ‚Von mir aus kannst du die Wohnung haben.‘ Zumindest damit hatte sie Recht – und ich endlich eine neue Unterkunft.“



No-Go: Spülen in der Wanne Foto: Archiv

 **Katholische Hochschule Mainz**
Catholic University of Applied Sciences



MEINE WELT IST BUNT!
Sichtweisen verbinden – Gesellschaft gestalten

Internationaler Bachelor-Studiengang
**Sozialwissenschaften:
Migration und Integration**

 www.kh-mz.de/bami

Foto: © Sergey Nivens / Fotolia.de

STUDI-Info

Studiengang gesucht?
Verschaffe dir den Durchblick!

Riesige Hochschul-Datenbank
mit allen Infos zu Hochschulen & Studiengängen
Besuch uns unter www.studi-info.de



Hier geht keiner verloren

ANN-CHRISTIN FRANK

Wer glaubt, katholische Hochschulen haben aufgrund ihres christlichen Profils ein angestaubtes Image, der irrt gewaltig.

Katholische Hochschulen stellen besonders die Entfaltung einer selbstbestimmten und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit ihrer Studenten in den Mittelpunkt. Sie leben Werte wie Respekt und Toleranz, die zwar dem christlichen Menschenbild entsprechen, aber zugleich auch gesellschaftliche Normen sind, die in der heutigen Zeit wichtiger denn je sind.

Soziales Miteinander im Fokus

Das Studienangebot der Katholischen Hochschulen umfasst schwerpunktmäßig Bachelor- und Masterstudiengänge in den Fachbereichen Soziale Arbeit/Sozialwesen, Praktische Theologie sowie Gesundheit und Pflege.

Die Voraussetzung für ein Studium an der KatHo NRW ist die allgemeine Hochschulreife. Darüber hinaus müssen die angehenden Studenten für den Studiengang Sozialarbeit ein dreimonatiges Praktikum und für Heilpädagogik ein Jahrespraktikum absolviert haben. Der Nachweis einer einschlägigen Ausbil-

dung oder eines Praxisjahres ersetzt das Praktikum für den Fachbereich Heilpädagogik. Für Erstsemester stehen im Bachelor-Studiengang Soziale Arbeit (Sozialarbeit/Sozialpädagogik) am KatHo-Standort Münster rund 160 Studienplätze und im Bachelor-Studiengang Heilpädagogik 70 Studienplätze zur Verfügung. Im Dualstudiengang Pflege (B.A.) werden in Kooperation mit Fachschulen 17 Plätze an der Abteilung Münster vergeben. Die darauf aufbauenden Master-Studiengänge Soziale Arbeit und Heilpädagogik bieten jeweils 20 Studierenden pro Jahr einen Platz.

Christliches Profil

„Der Fokus des Studienangebotes liegt in Münster deutlich auf dem Bereich soziale Arbeit, daher engagieren sich viele unserer Studenten auch neben ihrem Studium in den unterschiedlichsten sozialen Bereichen. Vom klassischen Ehrenamt bis hin zur Mitarbeit in der Musikschule reicht da die Palette des persönlichen Einbringens“, sagt Heinrich Greving, Prodekan am Standort Münster.

Das christliche Profil der KatHo zeigt sich besonders in dem Versuch niemanden alleine zu lassen. „Wir betreiben eine sehr intensive Kooperation mit den Studenten, kümmern uns um sie und bieten darüber hinaus auch psychologische Beratungen an. Wichtig ist uns vor allem, dass keiner im System verloren geht“, erklärt der Prodekan weiter. Auch wenn sich im christlichen Weltbild in den vergangenen Jahrzehnten viel gewandelt habe, sei der Bedarf, sich mit ethischen Fragen zu beschäftigen bei den jungen Leuten noch immer sehr relevant. Für die, die sich bewusst für ein Studium an der KatHo entschieden haben, gibt es während des Studiums Kurse in Theologie und Philosophie, die alle Studierenden neben ihrem Schwerpunktfach belegen.



Modelfoto: Colourbox.de



**Jetzt
Katalog
bestellen**

Standard- und
Examenskurse
an 35 sorgfältig
ausgewählten
Sprachschulen
weltweit

eurocentres.com
0221 97 30 92 22

Studienplatz Medizin



Modelfoto: Colourbox.de

Traumjob Arzt

ANKE BEIMDIEK

Einen Studienplatz in den Fächern Medizin, Zahn- und Tiermedizin sowie Pharmazie zu ergattern, ist gar nicht leicht. Die formale Bewerbung ist dabei das geringste Problem. Die Stiftung für Hochschulzulassung verteilt die Studienplätze. Wer sich bewerben will, muss online gehen – auf die Plattform hochschulstart.de.

Die Stiftung für Hochschulzulassung ist für die Vergabe der Erstsemester-Plätze in Studienfächern wie Medizin, Zahnmedizin oder Pharmazie zuständig. Wenn du dich in einem dieser Fächer bewerben willst, geht das nur über die Seite hochschulstart.de. Und das gilt, ganz unabhängig davon, an welcher Uni du dich bewerben möchtest.

„Anton“ hilft bei Bewerbung

Die Bewerbung läuft hier über das Online-Antragsformular „Anton“ (für Antragstellung online) und funktioniert im Prinzip wie ein Internet-Shop: Nutzerkonto einrichten, Antragsformular ausfüllen und alles mit einem Klick abschicken. Das Gute am Online-Antrag: Beim Ausfüllen hast du einen digitalen Helfer, der dich Schritt für Schritt durch die Anmeldung führt. „Anton“ prüft zudem im Hintergrund, ob die Angaben vollständig

und in sich stimmig sind. Hat sich ein Fehler eingeschlichen, meldet sich das Programm. „Anton“ liefert außerdem Infos zum Zulassungsverfahren. So kannst du die Formulare in der Regel schnell ausfüllen – 20 Minuten reichen normalerweise, verspricht die Stiftung für Hochschulzulassung.

Persönliches Nutzerkonto

Im persönlichen Nutzerkonto werden die Daten zwischengespeichert und können jederzeit weiterbearbeitet werden. Ist die Bewerbung komplett, leitet „Anton“ den Datensatz mit einem Mausklick an die Zulassungsstelle weiter. Um mit deiner Bewerbung dabei zu sein, musst du die Fristen natürlich penibel einhalten.

Formular ausdrucken

Sind die Daten bei der Zulassungsstelle eingegangen, erscheint im Gegenzug auf

dem Bildschirm ein Formular, das du ausdrucken, unterschreiben und zusammen mit einer beglaubigten Kopie deines Abiturzeugnisses, Bescheinigungen über Berufsausbildungen oder dem Ergebnis des Medizinertests per Post an hochschulstart.de schicken musst.

Jetzt heißt es abwarten

Sind alle Unterlagen abgeschickt, heißt es abwarten. Den Stand deiner Bewerbung kannst du über das Nutzerkonto verfolgen. Ab Mitte August erfährst du, ob es mit der Abiturbesten- und Wartezeitquote geklappt hat. Im Auswahlverfahren der Hochschulen (AdH) wird Anfang September der erste Teil der Zusagen verschickt, Ende des Monats kommen der zweite Teil sowie die Ablehnungen. Über zwei Nachrückverfahren gibt es noch bis Mitte Oktober Chancen auf nicht vergebene Studienplätze.

Um die Studienplätze zu verteilen, wendet hochschulstart.de einen bestimmten Schlüssel an. Etwa zwölf Prozent der Plätze sind reserviert für Ausländer, Härtefallkandidaten, Bundeswehrsoldaten und andere Gruppen. Der große Rest wird nach der 20-20-60-Regel verteilt: 20 Prozent der Plätze gehen an die besten Abiturienten, 20 Prozent werden nach Wartezeit vergeben und 60 Prozent vergeben die Hochschulen selbst.

Abiturbestenquote

Die hier verfügbaren Plätze werden in 16 Landesquoten aufgeteilt. Schulsysteme und Abi-Prüfungen unterscheiden sich von Bundesland zu Bundesland. Deshalb konkurrieren um die Studienplätze in der Abiturbesten-Liste nur Bewerber aus demselben Bundesland. Für die Auserwählten prüft die Zulassungsstelle, ob sie an ihrer Wunsch-Uni zugelassen werden können. Klappt das nicht, geht hochschulstart.de die anderen auf der Präferenzliste genannten Standorte durch.

Wartezeitquote

Als Wartezeit gelten die seit dem Abitur verstrichenen Halbjahre. „Parkstudiensemester“ an deutschen Hochschulen werden nicht gezählt. Die Bewerber mit den meisten Wartesemestern werden nach ihren Ortswünschen auf die Hochschulen verteilt. Wenn die Bewerberzahl die Kapazitäten der Wunschuniversität übersteigt, entscheiden soziale Kriterien – zum Beispiel Schwerbehinderung, Ehepartner und/oder Kinder.

Auswahlverfahren der Hochschulen (AdH)

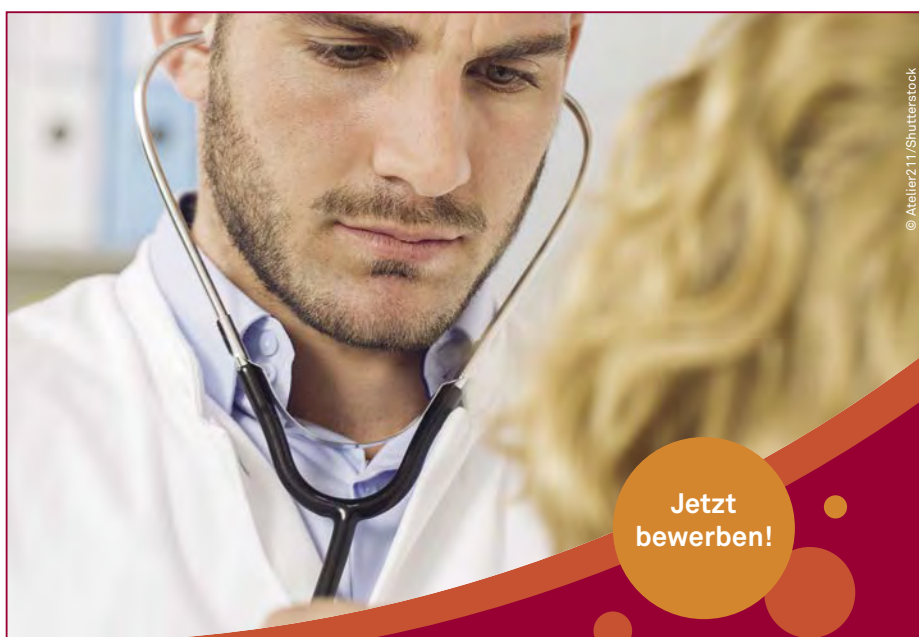
Auch um am Auswahlverfahren teilzunehmen, musst du dich bei hochschulstart.de bewerben – in wenigen Ausnahmen verlangen einige Hochschulen die Zusendung von Unterlagen. Bei vielen Unis hast du keine Chance, wenn diese nicht auf Platz eins oder auf einem der vorderen Ränge der Ortspräferenz-Liste auftauchen. Zur endgültigen Auswahl ziehen die Hochschulen unterschiedliche Kriterien heran: Abi-Schnitt, bestimmte Einzelnoten, fachspezifische Studierfähigkeitstests wie den Mediziner-test, Berufsausbildungen im medizinisch-pflegerischen Bereich oder eine Kombination dieser Kriterien.



Bewerbung

Fristen beachten

Bewerbungsschluss für die Antragstellung zum Wintersemester ist der 31. Mai für Alt-Abiturienten und der 15. Juli für Neu-Abiturienten. Der Online-Antrag muss bis 24 Uhr bei hochschulstart.de eingegangen sein. Die Unterlagen (beglaubigtes Abiturzeugnis, ausgedrucktes und unterschriebenes Antragsformular) müssen bis zum 15. Juni (Alt-Abiturienten) beziehungsweise 31. Juli (Neu-Abiturienten), jeweils 24 Uhr, bei hochschulstart.de (hochschulstart.de, 44128 Dortmund oder hochschulstart.de, Sonnenstraße 171, 44137 Dortmund) vorliegen.



© Atelier21/Shutterstock

Jetzt
bewerben!

Ihr Weg zum Traumberuf im Team Medizin!

An der Carl Remigius Medical School praxisnah
und in persönlicher Lernatmosphäre studieren:

- Physician Assistance (B.Sc.) *Vollzeit*
- Gesundheits- und Krankenpflege (B.Sc.) *dual*

Information und Beratung:
0800 7245179
beratung@carl-remigius.de

www.carl-remigius.de

 **CARL REMIGIUS**
Medical School

Frankfurt · Hamburg · Idstein · Köln · München



Modelfoto: Colourbox.de

Neue Vergabe bis Ende 2019

ANKE BEIMDIEK

Das Bundesverfassungsgericht hat vor wenigen Monaten die Zulassung zum Medizinstudium unter die Lupe genommen. Ergebnis: Die bisherige Vergabe der Studienplätze ist ungerecht und soll anders werden.

Spätestens Ende 2019 muss eine neue Zulassung her, so das Urteil des Bundesverfassungsgerichts. Bis einschließlich zum Wintersemester 2019/20 bleibt das aktuelle Verfahren aber in Kraft.

Problematische Ortswahl

Am Vergabeschema für die Studienplätze wird sich wahrscheinlich grundsätzlich

nichts ändern: Es bleibt beim 20-20-60-Schlüssel. Verschiedene Aspekte an dem Auswahlverfahren fanden die Richter aber ungerecht. Dass es 20 Prozent der Medizinstudenten direkt über die Abiturnote schaffen, ist in Ordnung. Die Abiturnote besitze „eine hohe Aussagekraft für die Prognose des Studienerfolgs im Medizinstudium“, betonten die Richter. Pro-

blematisch sei jedoch, dass Top-Abiturienten ihre Erfolgchancen durch eine ungünstige Ortswahl schmälern. Bislang konnte es passieren, dass ein Bewerber mit 1,0-Abischnitt leer ausging, während ein anderer mit 1,2 zugelassen wurde. Das liegt daran, dass bei der Platzvergabe über die Abiturbestenquote zunächst berücksichtigt wird, wo sich die Bewerber

einschreiben wollen, und dann erst, wie gut sie sind. In ihren eigenen Auswahlverfahren wiederum sortieren manche Hochschulen vorab alle Bewerber aus, die sie bei der Ortspräferenz nicht auf Platz eins oder zumindest auf einen vorderen Platz gesetzt hatten.

Lange Wartezeiten sind „dysfunktional“

Die Wartezeit soll nicht unendlich ansteigen können, sondern durch einen Maximalwert begrenzt werden, denn: Endloses Warten verschlechtert die Chancen, später erfolgreich zu studieren, sagen die Verfassungsrichter. Sie fordern eine angemessene Begrenzung durch den Gesetzgeber – alles ab vier Jahren halten sie für „dysfunktional“. Gleichzeitig soll aber auch der Anteil der Studierenden, die über die Wartezeitquote ins Studium rutschen, nicht erhöht werden. Für Abiturienten mit schlechtem Schnitt könnte das bedeuten, dass sie ihren Traum vom Medizinstudium aufgeben müssen.

Auswahlverfahren sollen einheitlicher werden

60 Prozent der Studienplätze werden derzeit im Auswahlverfahren der Hochschulen vergeben. 35 Hochschulen nehmen daran teil und wählen ihre Studenten nach unterschiedlichen Kriterien aus. Den Überblick zu behalten, ist dabei nicht leicht. Nur wenige Hochschulen werten allein die Abi-Note, manchmal wird sie mit dem Ergebnis des Medizintests oder anderen Studierfähigkeitstests gekoppelt. Mehrere Hochschulen führen Bewerbungsgespräche oder vergeben Pluspunkte für soziales Engagement oder für die erfolgreiche Teilnahme an Wettbewerben wie „Jugend forscht“. Auch gute Noten in bestimmten Schulfächern oder eine abgeschlossene Ausbildung in einem medizinnahen Beruf fließen an einigen Unis in das Vergabeverfahren ein.

Die Richter fordern nun, dass die Abiturnote nicht mehr das einzige Kriterium sein dürfe, es müsse mindestens ein weiteres herangezogen werden. Zur Wahrung der Chancengleichheit müssen zudem Eignungsgespräche an Universitäten künftig bundesweit in „standardisierter und strukturierter Form“ stattfinden. Auch im Auswahlverfahren der Hochschulen soll das Gewicht der Ortspräferenz verringert werden.

Medizin für Augsburg und Bielefeld

Zwei neue medizinische Fakultäten sollen in den kommenden Jahren ihren Betrieb aufnehmen. In Augsburg und Bielefeld werden derzeit die Voraussetzungen dafür geschaffen, dass mehrere Hundert Abiturienten jährlich Medizin studieren können. Schon im Herbst 2019 sollen die ersten Studenten ihre Ausbildung zum Arzt an der Universität Augsburg starten.

Im Vollbetrieb, der ab dem siebten oder achten Jahr geplant ist, will die medizinische Fakultät 252 Erstsemester jährlich aufnehmen. In unmittelbarer Nachbarschaft zum Klinikum Augsburg – dem künftigen Universitätsklinikum Augsburg – entsteht der neue Medizin-Campus. Die dortige Universitätsmedizin will neben der humanmedizinischen Ausbildung verstärkt in den Bereichen Medizininformatik und Umweltmedizin forschen.

Im Wintersemester 2021 geht voraussichtlich auch an der Uni Bielefeld eine neue medizinische Fakultät an den Start. Mit bis zu 300 neuen Studienplätzen pro Jahr

soll dort gegen den Ärztemangel angegangen werden. Einen Schwerpunkt legt die Bielefelder Fakultät auf Allgemeinmedizin. Ein eigenes Universitätsklinikum soll es nicht geben, stattdessen will die Uni mit 24 Kliniken, also Fachabteilungen von Krankenhäusern, kooperieren. (abi)



Grafik: Colourbox.de



Interview

Digitale Kompetenzen für Ärzte

Seit dem Sommersemester 2017 gibt es an der Uni Mainz die Lehrveranstaltung „Medizin im digitalen Zeitalter“.

STUDI-Info-Redakteurin Anke Beimdiek sprach mit dem Initiator, Dr. Sebastian Kuhn, über das curriculare Reformprojekt.

STUDI-Info: Sie haben ein neues Curriculum „Medizin im digitalen Zeitalter“ entwickelt – was lernen angehende Ärzte dort bei Ihnen?

Dr. Sebastian Kuhn: Die Digitalisierung des Gesundheitssystems verändert den Beruf des Arztes. Die modernen Kommunikations- und Kooperationsformen verlangen neue Kompetenzen. Die heutigen Studierenden – aufgewachsen

als erste Generation der „Digital Natives“ – leben in Symbiose mit technischen Neuerungen und digitalen Applikationen. Das reicht jedoch nicht, um sich die berufsspezifischen digitalen Handlungskompetenzen anzueignen. Wissen, Fertigkeiten, Haltung – nur die Integration dieser drei Komponenten führt zur Kompetenz. „Medizin im digitalen Zeitalter“ stellt die erstmalige Implementierung der digitalen Transformation der Medizin im

Rahmen des Medizinstudiums dar. Studierende lernen hierbei nicht nur von und mit Ärzten, Psychologen und Medizininformatikern, sondern auch von App-Entwicklern, Medizinethikern, Datenschützern und vor allem von Patienten. Hierdurch kann ein gemeinsames Verständnis entstehen – ein geteiltes mentales Modell. Digitale Arzt-Patient Kommunikation, Smart Devices und medizinische Apps, Telemedizin, Virtual Reality, Augmented Reality und Robotik, Big Data sind Module des Curriculums.

STUDI-Info: Wie sehen die Lehrveranstaltungen aus? Gibt es noch klassischen Präsenzunterricht?

Kuhn: Ein innovatives Lernkonzept verlagert die Wissensvermittlung ins eLearning, um Raum zu schaffen für praktisches Arbeiten und Diskutieren während der Präsenzzeit. Ideen, Meinungen und Visionen werden in Texten, Bildern und Videos gefasst und den Unterrichtsmaterialien hinzugefügt und lassen somit eine „2.0-Version“ des eLearnings entstehen. Diese Arbeitsweise dokumentiert nicht nur den Lernerfolg, sondern spiegelt die Sichtweise der angehenden Ärzte wider.

STUDI-Info: In welchen Bereichen kann die Digitalisierung besonders wertvoll sein? Für Allgemeinmediziner in eher strukturschwachen Regionen?

Kuhn: Aus meiner Sicht ist die erfolgreiche Gestaltung der digitalen Transformation eine der derzeit bedeutendsten Herausforderungen des Gesundheitssystems. Dieser Wandel betrifft neben Ärzten und Medizinstudierenden auch die



Gesundheitsberufe und nicht-medizinischen Fachkräfte. Ich bin überzeugt, dass neben einer versierten Technologiestrategie, die Qualifizierung der Mitarbeiter die Schlüsselfunktion bei der erfolgreichen digitalen Transformation des Gesundheitssystems einnimmt. Das betrifft alle Akteure des Gesundheitssystems.



Dr. Sebastian Kuhn

Foto: privat

STUDI-Info: Die Digitalisierung bringt viele Chancen. Birgt sie auch Gefahren?

Kuhn: Chancen und Risiken liegen sehr nahe beieinander. Ein gutes Beispiel sind die mittlerweile 380 000 Apps, die unter dem Label „Gesundheit“ vermarktet werden. Ärzte sehen sich immer wieder mit ähnlichen Fragen konfrontiert: Erfüllt die App die vorgegebene medizinische Funktion? Wie ist der Datenschutz geregelt? Wird in patientenverständlicher Sprache offengelegt, auf was der Nutzer sich einlässt? Die wenigsten Apps erfüllen diesen Anspruch. Trotzdem sehe ich das Potenzial sinnvoll entwickelter Apps. Im Rahmen des Curriculums stellen wir eine solche App (SanIQ Asthma) in einer Simulationsumgebung praktisch vor. Die Studierenden nutzen die Apps sowohl aus Patienten- als auch aus Arztsicht. Im Anschluss diskutieren sie mit den Ärzten, App-Entwicklern, einem Vertreter des Landesdatenschutzes, einem Informatiker und einer Medizinethikerin.

STUDI-Info: Die Digitalisierung ist in aller Munde – muss sich das Medizinstudium stärker auf diese Entwicklung einstellen?

Kuhn: Die Neuausrichtung des Medizinstudiums am Zukunftsbild der Ärzte ist ein dringend notwendiger Schritt. Das häufig angeführte Argument, dass die heutigen Studierenden als erste Generation der „Digital Natives“ in Symbiose mit technischen Neuerungen und digitalen Applikationen leben und hieraus arzt-spezifische digitale Kompetenz erlangen, ist nicht zutreffend. Es bedarf curricularer Reformen mit einer gezielten und systematischen Verankerung digitaler Kompetenzen und 21st Century Skills. Aktuell

stehen wir am Anfang, sinnvolle Konzepte zu entwickeln. „Medizin im digitalen Zeitalter“ ist ein schönes Leuchtturmprojekt. Aber so schön Leuchttürme sind, die Zeit für diese ist in Bezug auf Bildung längst vorbei. Die digitale Transformation der Medizin bedarf einer breit angelegten Digitalisierungsstrategie und flächendeckender Bildungskonzepte. Eine Aufgabe, die wir in den verschiedenen Institutionen angehen müssen. Also Ärmel hochkrempeln und los – ich bin mit dabei.

**ICH WILL NUR EINS:
BEIDES!**

Bachelor of Science Pflegewissenschaft

Ein Studium – » DOPPELTE CHANCEN

Sie wollen an der Uni studieren und pflegen?

Mit dem **BACHELORSTUDIENGANG PFLEGEWISSENSCHAFT** bieten wir Ihnen eine Ausbildung in Gesundheits- und Kinder-/Krankenpflege und gleichzeitig den Bachelorgrad in Pflegewissenschaft. Das Besondere: Sie studieren an einer Universität! Dieses Studium ermöglicht Ihnen einen wissenschaftlichen Zugang zum Bereich Pflege und ist gleichzeitig auf praktische Kompetenzen ausgerichtet. Hier können Sie Ihre Potenziale ausschöpfen und patientenorientierte Pflege mit anspruchsvoller Hochschulausbildung verbinden! In dieser innovativen Kombination liegt Ihre Zukunft.

Mit Theorie und Praxis zum Erfolg –
**beste Chancen für alle Möglichkeiten
im Pflegeberuf!**

Mehr Informationen unter:
www.pflegewissenschaft.uni-freiburg.de



Medizinertest

Alles andere als ein Ponyhof

ANKE BEIMDIEK

An etwa 50 Testorten wird der Medizinertest oder wie er offiziell heißt Test für medizinische Studiengänge (TMS) zeitgleich abgenommen. Von der Anmeldung bis zur Abgabe dauert er neun Stunden. Geprüft wird nur einmal jährlich. Die Anmeldephase für den diesjährigen Termin ist bereits beendet.

23 Fakultäten werten Test

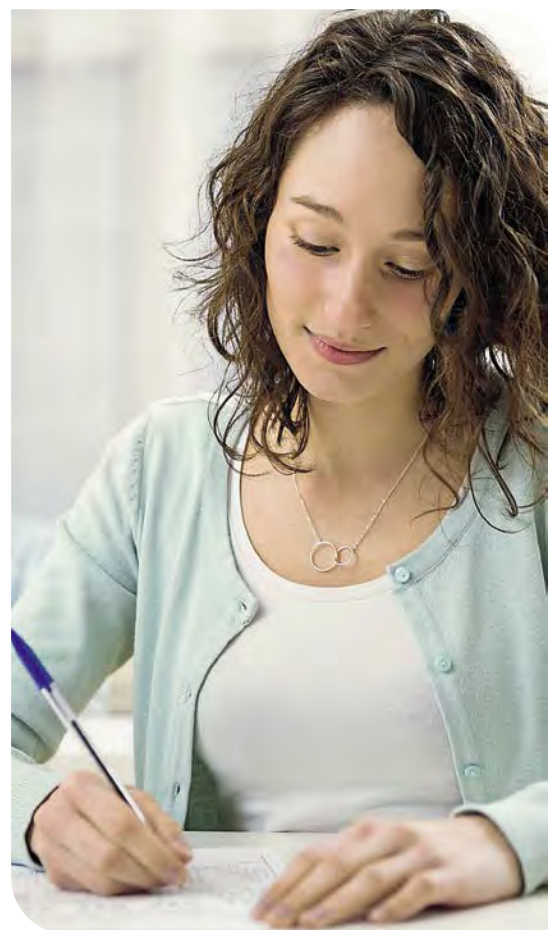
Ob du den Medizinertest machst oder nicht, ist deine Sache. Der Test ist freiwillig.

Am Medizinertest führt für die meisten Abiturienten, die Medizin studieren möchten, kein Weg vorbei. 23 medizinische Fakultäten werten das Testergebnis in ihren Auswahlverfahren.

Trotzdem führt für die meisten Abiturienten, die Medizin studieren möchten, kein Weg daran vorbei. Wer kein Spitzen-Abi hat, kann im Test beweisen, dass er trotzdem das Zeug zum Arzt hat. Wer deutlich besser abschneidet als die Konkurrenz, verbessert seine Chancen auf einen Medizinstudienplatz enorm. Mittlerweile berücksichtigen 23 medizinische Fakultäten das Testergebnis in ihren eigenen Auswahlverfahren.

Gezielt vorbereiten

Eine gezielte Vorbereitung ist ganz wichtig. Den Test kann man nur einmal machen. Hilfreich ist es, die einzelnen Aufgabentypen zu kennen und sich mögliche Lösungsstrategien zurechtzulegen. Auf der folgenden Seite sind die acht Kategorien sowie die Zeit, die du für deren Bearbeitung hast, aufgelistet. Wie intensiv man sich vorbereiten sollte, ist umstritten. Die Testentwickler von ITB-Consulting sagen: „Die Regel ‚je mehr, desto besser‘ gilt für die Vorbereitung nicht.“ Anbieter von kommerziellen Trainingskursen empfehlen dagegen intensives Üben.



Modelfoto: Colourbox.de

www.studi-info.de



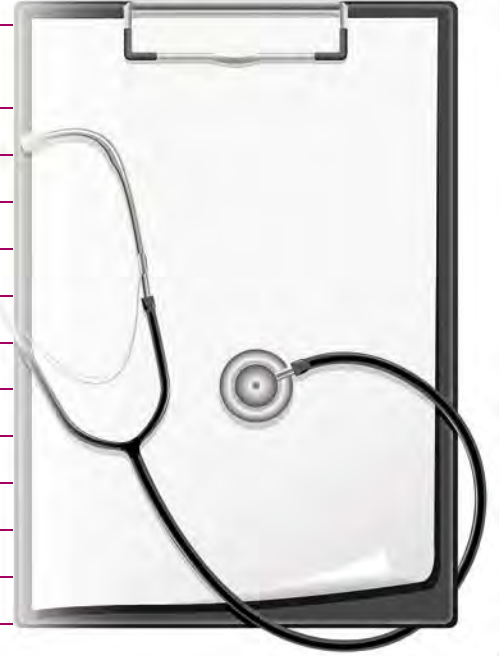
TMS Fristen und Termine

Die Anmeldefrist für den nächsten Medizinertest am Samstag, 5. Mai, ist bereits abgelaufen. Im Jahr 2019 ist der Test am 11. Mai. Eine Registrierung dafür ist voraussichtlich ab Anfang Dezember bis Mitte Januar und nur online

möglich. Verbindlich angemeldet ist man allerdings erst, wenn fristgerecht die Teilnahmegebühr gezahlt wurde. In diesem Jahr kostete die Teilnahme 73 Euro. Alle weiteren Infos gibt es im Internet unter www.tms-info.org.

Der TMS prüft Fähigkeiten, die für den Erfolg in medizinischen Studiengängen nachweislich besonders wichtig sind. Diese Aufgabentypen gilt es zu bearbeiten:

Aufabengruppe	Aufabenzahl	Zeitvorgabe/ Minuten
Muster zuordnen	24	22
Medizinisch-naturwissenschaftliches Grundverständnis	24	60
Schlauchfiguren	24	15
Quantitative und formale Probleme	24	60
Konzentriertes und sorgfältiges Arbeiten	1	8
Pause (1 Stunde)		
<i>Merkfähigkeitstest (Einprägephase)</i>		
• Figuren lernen	20 (Lerneinheiten)	4
• Fakten lernen	15 (Lerneinheiten)	6
Textverständnis	24	60
<i>Merkfähigkeitstest (Reproduktionsphase)</i>		
• Figuren lernen	20	5
• Fakten lernen	20	7
Diagramme und Tabellen	24	60



VERLOSUNG
STUDI-Info

eTrainer
Der Online-Testtrainer.

Optimale Vorbereitung für deinen Eignungs- oder Einstellungstest mit über 2.500 Fragen in verschiedensten relevanten Kategorien.
Mach dich fit!

3x zu gewinnen!

Gewinne über STUDI-Info 1 von 3 Lizenzen. Laufzeit 3 Monate!

Einfach E-Mail mit Angabe Deiner Adresse an:
redaktion@studi-info.de
Stichwort: **STUDI-Info Verlosung Test 10.2018**

Die Gewinner werden per E-Mail informiert. Einsendeschluss ist der 1.10.2018. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



24YOU

Entdecke dich selbst, entdecke deine Zukunft!

Durch Workshops, Projekte, sowie Arbeitserfahrung bei H&M lernst du dich selbst kennen und entwickelst dabei deinen eigenen Zukunftsplan.

Jetzt bewerben unter
THEDOSCHOOL.ORG/24YOU



Spezial: Pflege und Psychologie



»Sichere Zukunftsaussichten«

Seit einigen Jahren gibt es Pflegepersonal mit Hochschulabschluss in den Kliniken und Pflegeeinrichtungen. Was die studierten Pfleger lernen und können, sagt Dr. Matthias Drossel, Leiter der Bamberger Akademien für Gesundheits- und Pflegeberufe im Interview mit **STUDI-Info**-Redakteurin Anke Beimdiek.

STUDI-Info: Für wen eignet sich ein Studium der Pflegewissenschaft?

Dr. Matthias Drossel: Für jede Person, die sich für die Verbesserung der Patientenversorgung interessiert. Man sollte sowohl Interesse an der Beratung, Anleitung und Betreuung von Menschen haben, als auch an der fundierten Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen Ergebnissen. Ein wenig medizinisches Interesse ist auch sinnvoll. Die Vielfalt der Karrieremöglichkeiten bietet dabei gute und sichere Zukunftsaussichten.

STUDI-Info: Was lernt man im Studium, was über eine Pflege-Ausbildung hinausgeht?

Drossel: Kritisch denken: Dinge nicht so anzunehmen, wie sie irgendjemand beschreibt oder nennt, sondern stets die Prozesse und Tätigkeiten zu analysieren. Man sagt dazu Evidence-Based-Nursing. Das bedeutet vereinfacht beschrieben, die Studienlage darauf zu analysieren, dass der Patient oder Bewohner die bestmögliche Pflege auf neuestem wissenschaftlichen Stand erhält. Vor allem lernen die Studentinnen und Studenten, Situationen und sich selbst differenzierter

zu reflektieren. Das hilft dabei, nicht alles „wie es alle sagen“ zu machen, sondern Prozesse zu analysieren und zu verbessern.

STUDI-Info: Welche Jobs können Absolventen später übernehmen?



Foto: privat

»Studierte Pfleger übernehmen eine zentrale Rolle, da sie komplexe Situationen sinnvoll analysieren und steuern können.«

Dr. Matthias Drossel ist Pflegewissenschaftler und hat die Gesamtschulleitung der Bamberger Akademien für Gesundheits- und Pflegeberufe inne.

Drossel: Ziel pflegewissenschaftlicher Studiengänge sollte es sein, dass die Absolventen in der direkten Versorgung von Menschen, die Pflege benötigen, mitwirken. Die sogenannte Flucht aus der Pflege oder die Übernahme pflegefremder Tätigkeiten sollte keinesfalls das Ziel sein. Die Versorgungssituation in stationären als auch ambulanten Einrichtungen muss sich zukünftig weiter verändern. Ein sogenannter Skills- und Grade-Mix muss gewählt werden. Also Hochschulabsolventen, dreijährig ausgebildete Pfleger, aber auch Hilfspersonal werden erforderlich sein, um die bestmögliche Versorgung zu ermöglichen. Studierte Pfleger übernehmen dabei eine zentrale Rolle, da sie komplexe Situationen adäquat und situativ sinnvoll analysieren und steuern können. Beispielsweise wäre hier die fallverantwortliche Pflege, Primary Nursing oder ähnliches denkbar. Sprich die studierte Pflegeperson übernimmt wegweisend die Verantwortung für den Patienten und steuert die bestmögliche Versorgung. Natürlich wird sie auch in Projekten eingebunden, um die Patientenversorgung voranzubringen. Zuletzt sollte auch die Forschung nicht unerwähnt bleiben. Hier kann eine Mitwirkung sinnvoll sein.

In Holland ohne NC Psychologie studieren

SVENJA WEERS

2796 Menschen wollten zum Wintersemester 2017/2018 Psychologie an der Uni Aachen studieren. Plätze gab es nur 65. Seit Jahren ist der NC in diesem Fach für viele unerreichbar.

In Ballungszentren und an begehrten Universitäten liegt der NC vielfach bei 1,0, an kleineren Universitäten vielleicht mal bei 1,7. Wer nicht unzählige Wartesemester einschieben möchte, hat aber dennoch eine Chance auf sein Traumstudium. Im Ausland hat man oft bessere Chancen auf einen Studienplatz. Besonders beliebt sind Österreich und in zunehmendem Maße die Niederlande, da hier die Vergabe nicht über einen NC geregelt wird. Wer in unserem westlichen Nachbarland die sprachliche Herausforderung scheut, kann sich mit Englisch behelfen: in acht von zehn beschränkungsfreien Psychologie-Studiengängen werden die Vorlesungen auf Englisch gehalten.

Statistik und Versuchsplanungen

Typisch für die universitäre Ausbildung in Deutschland ist das Heranführen an das wissenschaftliche Arbeiten, oftmals durch sogenannte „Einführungskurse“. Das Erlernen von wissenschaftlichen Methoden und ihre Anwendung (zum Beispiel Statistik, Versuchsplanungen) bilden einen wichtigen Bestand-

teil. Darüber hinaus unterscheidet sich das Angebot der Universitäten jedoch häufig. Das liegt vor allem daran, dass Psychologie ein breitgefächertes Studium ist: Neben allgemeiner Psychologie sind auch Wirtschaftspsychologie, Sportpsychologie und Medienpsychologie mögliche Schwerpunkte. Eine Spezialisierung kann schon an der Uni begonnen werden.

Nicht nur die Couch

Nicht nur das Studium, auch das anschließende berufliche Betätigungsfeld ist vielfältig: Eine Ausbildung zum Therapeuten ist ebenso möglich, wie die Arbeit als Coach, Markt- und Konsumforscher als Gesundheitspsychologe in Unternehmen oder der Verbleib in Forschung und Lehre.



Grafik: Colourbox.de

PICHON & PICHON
Rechtsanwälte

DAS PRINZIP ERFAHRUNG

- 35 JAHRE STUDIENPLATZKLAGEN BUNDESWEIT
- ÄLTESTE SPEZIALISIERTE FACHANWALTSKANZLEI DEUTSCHLANDS
- KOSTENFREIES ERSTGESPRÄCH UNTER: 02361-59055

IHR STUDIENPLATZ IST UNSER GEMEINSAMES ZIEL.



Pichon & Pichon ■ Paul-Schürholz-Str. 4 ■ 45657 Recklinghausen ■ Tel.: 02361-59055 ■ Fax: 02361-16997 ■ info@ra-pichon.de

Hochschulverzeichnis

Medizin, Pharmazie, Tiermedizin und Zahnmedizin

Übersicht über das bundesweit zulassungs-
beschränkte Studienplatzangebot der
Universitäten zum Wintersemester 2018/19*.

Das Antragsformular AntOn sowie verbindliche Informationen
zum Bewerbungsverfahren und dem Auswahlverfahrens der
Hochschulen (AdH) finden Sie unter www.hochschulstart.de.

 Medizin (Staatsexamen)		
Universität	Studienberatung	Infos zur Bewerbung
52056 Aachen RWTH Aachen Templergraben 55 Tel. (0241) 80-1 www.rwth-aachen.de	Zentrale Studienberatung Templergraben 83 52056 Aachen Tel. (0241) 80-94050 studienberatung@rwth-aachen.de	
10117 Berlin Charité – Universitätsmedizin Berlin Charitéplatz 1 Tel. (030) 450-50 www.charite.de	Referat für Studienangelegenheiten Charité Campus Mitte Hannoversche Straße 19 10115 Berlin, 3. OG Tel. (030) 450576042 stud-hotline@charite.de	
44801 Bochum Ruhr-Universität Bochum Universitätsstraße 150 Tel. (0234) 32-201 www.ruhr-uni-bochum.de	Zentrale Studienberatung (ZSB) Universitätsstraße 150 44801 Bochum Tel. (0234) 32-22435 zsb@rub.de	
53113 Bonn Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn Regina-Pacis-Weg 3 Tel. (0228) 73-0 www.uni-bonn.de	Zentrale Studienberatung Poppelsdorfer Allee 49 53115 Bonn Tel. (0228) 73-7080 zsb@uni-bonn.de	
01069 Dresden TU Dresden Helmholtzstraße 10 Tel. (0351) 463-42000 www.tu-dresden.de	Service Center Studium – Zentrale Studienberatung Strehleener Straße 24 01069 Dresden Tel. (0351) 463-42000 studienberatung@tu-dresden.de	

Universität	Studienberatung	Infos zur Bewerbung
40225 Düsseldorf Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf Universitätsstraße 1 Tel. (0211) 81-11118 www.uni-duesseldorf.de	Studierenden Service Center (SSC) Universitätsstraße 1 40225 Düsseldorf Tel. (0211) 81-12345 studierendenservice@uni-duesseldorf.de	
91054 Erlangen Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg Schlossplatz 4 Tel. (09131) 85-0 www.fau.de	Allgemeine Studienberatung (IBZ) Halbmondstraße 6-8 Raum 0.021 91054 Erlangen Tel. (09131) 85-24444 ibz@fau.de	
45141 Essen Universität Duisburg-Essen Campus Essen: Universitätsstraße 2 Tel. (0201) 183-0 www.uni-due.de	Akademisches Beratungs-Zentrum Studium und Beruf Universitätsstr. 2 (T02 S00 L12) 45141 Essen Tel. (0201) 183-4329 abz.studienberatung@uni-due.de	
60325 Frankfurt am Main Goethe-Universität Frankfurt Senckenberganlage 31 Tel. (069) 798-0 www.uni-frankfurt.de	Universität Frankfurt Studien-Service-Center Campus Westend – PEG-Gebäude Theodor-W.-Adorno-Platz 6 60323 Frankfurt Tel. (069) 798-3838 zsb-nawi@uni-frankfurt.de	
79098 Freiburg Albert-Ludwigs-Universität Freiburg Friedrichstr. 39 Tel. (0761) 203-0 www.uni-freiburg.de	Service Center Studium – Zentrale Studienberatung Sedanstraße 6 79098 Freiburg Tel. (0761) 203-4246 studienberatung@service.uni-freiburg.de	

*Alphabetisch sortiert nach Ortsnamen, Stand März 2018.

Die Inhalte wurden sorgfältig recherchiert, für die Vollständigkeit und Richtigkeit
kann jedoch keine Gewähr übernommen werden.

Universität	Studienberatung	Infos zur Bewerbung
35392 Gießen Justus-Liebig Universität Gießen Heinrich-Buff-Ring 44 Tel. (0641) 99-13100 www.uni-giessen.de	Zentrale Studienberatung (ZSB) Goethestraße 58 35390 Gießen Tel. (0641) 99-16223 zsb@uni-giessen.de	
37073 Göttingen Georg-August-Universität Göttingen Wilhelmsplatz 1 Tel. (0551) 39-0 www.uni-goettingen.de	Zentrale Studienberatung Servicebüro Studienzentrale Wilhelmsplatz 4 37073 Göttingen Tel. (0551) 39-113 info@studium.uni-goettingen.de	
17489 Greifswald Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald Domstraße 11 Tel. (03834) 86-0 www.uni-greifswald.de	Zentrale Studienberatung Rubenowstraße 2 17487 Greifswald Tel. (03834) 420 1293 zsb@uni-greifswald.de	
06108 Halle Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg Universitätsplatz 10 Tel. (0345) 55 20 www.uni-halle.de/universitaet	Allgemeine Studienberatung (Abt. 1) Universitätsplatz 11 06108 Halle Tel. (0345) 552-1306 ssc@uni-halle.de	
20148 Hamburg Universität Hamburg Mittelweg 177 Tel. (040) 42838-0 www.uni-hamburg.de	Campus Center Service für Studierende Alsterterrasse 1 20354 Hamburg Tel. (040) 42838-7000 studienberatung@uni-hamburg.de	

Universität	Studienberatung	Infos zur Bewerbung
30625 Hannover Medizinische Hochschule Hannover Carl-Neuberg-Straße 1 Tel. (0511) 532-0 www.mh-hannover.de	Gottfried-Wilhelm Leibniz Universität Hannover Zentrale Studienberatung Welfengarten 1 30167 Hannover Tel. (0511) 532-6018 info.studium@mh-hannover.de	
69117 Heidelberg Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg Seminarstraße 2 Tel. (06221) 54-0 www.uni-heidelberg.de	Zentrale Studienberatung / Career Service Seminarstraße 2 69117 Heidelberg Tel. (06221) 545454 studium@uni-heidelberg.de	
07737 Jena Friedrich-Schiller-Universität Jena Fürstengraben 1 Tel. (03641) 9300 www.uni-jena.de	Zentrale Studienberatung Fürstengraben 1 07743 Jena Tel. (03641) 931111 zsb@uni-jena.de	
24118 Kiel Christian-Albrechts-Universität zu Kiel Christian-Albrechts-Platz 4 Tel. (0431) 880-00 www.uni-kiel.de	Zentrale Studienberatung Christian-Albrechts-Platz 5 24098 Kiel Tel. (0431) 880-7440 zsb@uv.uni-kiel.de	
50923 Köln Universität zu Köln Albertus-Magnus-Platz Tel. (0221) 470-0 www.uni-koeln.de	Zentrale Studienberatung Albertus-Magnus-Platz 50923 Köln Tel. (0221) 470-1021 Anmeldeformular unter: http://bit.ly/OofLiA	

RECHTSANWALTSKANZLEI ROSE

STUDIENPLATZKLAGEN bundesweit

Von Hochschulstart oder der Universität/Hochschule einen Ablehnungsbescheid erhalten? NC-Probleme?

Kein Problem, wir klagen Sie in Ihrem Wunschstudium ein – diese Verfahren sind unabhängig von Ihrer Note und Wartezeit!

Rechtsanwältin Rose berät Sie bei der richtigen Klagestrategie gegen diverse Hochschulen und Universitäten!

Verfahren können auch durch eine Rechtsschutzversicherung gedeckt werden.

Wir sind **täglich** für Sie erreichbar!

Unsere Kanzlei führt Studienplatzklagen **bundesweit**!

www.kanzlei-rose.com
info@kanzlei-rose.com



Rechtsanwältin
Mirjam Rose

Kanzlei Gießen:
Reichensand 3
35390 Gießen
Tel. 0641-97 22 538

Kanzlei Frankfurt:
Villa Ludwig
Hedderichstraße 63
60594 Frankfurt
Tel. 069-310 19 173



Universität	Studienberatung	Infos zur Bewerbung
04109 Leipzig Universität Leipzig Ritterstraße 26 Tel. (0341) 97-108 www.zv.uni-leipzig.de	Zentrale Studienberatung Liebigstraße 27A, 2. OG 04103 Leipzig Tel. (0341) 97-15920 ssz-studienberatung@uni-leipzig.de	
23562 Lübeck Universität zu Lübeck Ratzeburger Allee 160 Tel. (0451) 3101-0 www.uni-luebeck.de	Studierenden-Service-Center Ratzeburger Allee 160 23562 Lübeck Frau Dr. Sabine Voigt Tel. (0451) 3101-1250 sabine.voigt@uni-luebeck.de	
39106 Magdeburg Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg Universitätsplatz 2 Tel. (0391) 67-50000 www.ovgu.de	Allgemeine Studienberatung Universitätsplatz 2 Gebäude 06, Räume 105–106 39106 Magdeburg Tel. (0391) 67-52283, -52286 dez.studienangelegenheiten@ovgu.de	
55122 Mainz Johannes Gutenberg-Universität Mainz Saarstraße 21 Tel. (06131) 39-0 www.uni-mainz.de	Zentrale Studienberatung, Studierenden Service Center Forum universitatis, Eingang 1, 1. OG (Johann-Joachim-Becher-Weg 2) 55128 Mainz Tel. (06131) 39-22122 zsb@uni-mainz.de	
68167 Mannheim Medizinische Fakultät Mannheim der Universität Heidelberg Theodor-Kutzer-Ufer 1-3 Tel. (0621) 383-9736 www.umm.uni-heidelberg.de	Medizinische Fakultät der Universität Heidelberg Theodor-Kutzer-Ufer 1-3 68167 Mannheim Tel. (0621) 383-6909 (Mi. von 10:00 bis 12:00 Uhr) studienplatz@medma.uni-heidelberg.de	
35032 Marburg Philipps-Universität Marburg Biegenstraße 10 Tel. (06421) 28-20 www.uni-marburg.de	Zentrale Allgemeine Studienberatung (ZAS) Dezernat III Biegenstraße 10 35032 Marburg Tel. (06421) 28-22222 zas@uni-marburg.de	
80539 München Ludwig-Maximilians-Universität München Geschwister-Scholl-Platz 1 Tel. (089) 2180-0 www.uni-muenchen.de	Zentrale Studienberatung Ludwigstraße 27/I., Zi. G109 80539 München Tel. (089) 2180-9000 www.uni-muenchen.de/studium/kontakt/zsb/kontaktformular/index.html	

Universität	Studienberatung	Infos zur Bewerbung
48149 Münster Westfälische Wilhelms-Universität Münster Schlossplatz 2 Tel. (0251) 83-0 www.uni-muenster.de	Zentrale Studienberatung (ZSB) Schlossplatz 5 48149 Münster Tel. (0251) 83-22357 zsb@uni-muenster.de	
26129 Oldenburg Carl von Ossietzky Universität Oldenburg Ammerländer Heerstraße 114-118 Tel. (441) 798-0 www.uni-oldenburg.de	Zentrale Studienberatung (ZSB) Studierenden Service Center Campus Haarentor Gebäude A12 26129 Oldenburg Tel. (0441) 7982728 studium@uni-oldenburg.de	
93053 Regensburg Universität Regensburg Universitätsstraße 31 Tel. (0941) 943-01 www.uni-regensburg.de	Zentrale Studienberatung Studentenhaus Universitätsstraße 31 93053 Regensburg Tel. (0941) 943-2219 studienberatung@ur.de	
18055 Rostock Universität Rostock Universitätsplatz 1 Tel. (0381) 498-0 www.uni-rostock.de	Allgemeine Studienberatung und Careers Service Parkstraße 6 18057 Rostock Tel. (0381) 498-1230 studium@uni-rostock.de	
66123 Saarbrücken Universität des Saarlandes Campus Tel. (0681) 302-0 www.uni-saarland.de	Zentrale Studienberatung Campus, Geb. A4 4, EG 66123 Saarbrücken Tel. (0681) 302-3513 studienberatung@uni-saarland.de	
72074 Tübingen Eberhard Karls Universität Tübingen Geschwister-Scholl-Platz Tel. (07071) 29-0 www.uni-tuebingen.de	Zentrale Studienberatung Wilhelmstraße 11 72074 Tübingen Tel. (07071) 29-72555 zsb@uni-tuebingen.de	
89081 Ulm Universität Ulm Helmholtzstraße 16 Tel. (0731) 50-10 www.uni-ulm.de	Zentrale Studienberatung Albert-Einstein-Allee 5 89081 Ulm Tel. (0731)-5024444 zentralestudienberatung@uni-ulm.de	

Universität	Studienberatung	Infos zur Bewerbung
97070 Würzburg Julius-Maximilians-Universität Würzburg Sanderring 2 Tel. (0931) 31-0 www.uni-wuerzburg.de	Zentrale Studienberatung Ottostraße 16 (Dachgeschoss) 97070 Würzburg (Postadresse) Tel. (0931) 3183183 studienberatung@uni-wuerzburg.de	



Colourbox.de

Pharmazie (Staatsexamen)		
Universität	Studienberatung	Infos zur Bewerbung
14195 Berlin Freie Universität Berlin Kaiserswerther Str. 16-18 Tel. (030) 838-1 www.fu-berlin.de	Studierenden-Service-Center (SSC) Illtistr. 4 14195 Berlin Tel. (030) 838-70 000 Info-Service@fu-berlin.de	
53113 Bonn Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn Regina-Pacis-Weg 3 Tel. (0228) 73-0 www.uni-bonn.de	Zentrale Studienberatung Poppelsdorfer Allee 49 53115 Bonn Tel. (0228) 73-7080 zsb@uni-bonn.de	
38106 Braunschweig Technische Universität Braunschweig Pockelsstr. 14 Tel. (0531) 391-0 www.tu-braunschweig.de/zsb	Zentrale Studienberatung Pockelstr. 11 38106 Braunschweig Tel. (0531) 391-4321 zsb@tu-braunschweig.de	
40225 Düsseldorf Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf Universitätsstraße 1 Tel. (0211) 81-11118 www.uni-duesseldorf.de	Studierenden Service Center (SSC) Universitätsstraße 1 40225 Düsseldorf Tel. (0211) 81-12345 studierendenservice@uni-duesseldorf.de	

Universität	Studienberatung	Infos zur Bewerbung
91054 Erlangen Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg Schlossplatz 4 Tel. (09131) 85-0 www.uni-erlangen.de	Informations- und Beratungszentrum für Studiengestaltung und Career Service (IBZ) Schlossplatz 4 91054 Erlangen Tel. (09131) 85-24444 ibz@fau.de	
60325 Frankfurt am Main Goethe-Universität Frankfurt Senckenberganlage 31 Tel. (069) 798-0 www.uni-frankfurt.de	Zentrale Studienberatung Postfach 11 19 32 60054 Frankfurt Tel. (069) 798-3838 zsb-nawi@uni-frankfurt.de	
79098 Freiburg Albert-Ludwigs-Universität Freiburg Friedrichstr. 39 Tel. (0761) 203-0 www.uni-freiburg.de	Service Center Studium – Zentrale Studienberatung Sedanstraße 6 79098 Freiburg Tel. (0761) 203-4246 studienberatung@service.uni-freiburg.de	
17489 Greifswald Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald Domstraße 11 Tel. (03834) 86-0 www.uni-greifswald.de	Zentrale Studienberatung Rubenowstraße 2 17487 Greifswald Tel. (03834) 420 1293 zsb@uni-greifswald.de	
06108 Halle Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg Universitätsplatz 10 Tel. (0345) 55 20 www.uni-halle.de/universitaet	Allgemeine Studienberatung (Abt. 1) Universitätsplatz 11 06108 Halle Tel. (0345) 552-1306 ssc@uni-halle.de	
20148 Hamburg Universität Hamburg Mittelweg 177 Tel. (040) 42838-0 www.uni-hamburg.de	Campus Center Service für Studierende Alsterterrasse 1 20354 Hamburg Tel. (040) 42838-7000 studienberatung@uni-hamburg.de	
69117 Heidelberg Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg Seminarstraße 2 Tel. (06221) 54-0 www.uni-heidelberg.de	Zentrale Studienberatung / Career Service Seminarstraße 2 69117 Heidelberg Tel. (06221) 545454 studium@uni-heidelberg.de	

Universität	Studienberatung	Infos zur Bewerbung
07737 Jena Friedrich-Schiller-Universität Jena Fürstengraben 1 Tel. (03641) 9300 www.uni-jena.de	Zentrale Studienberatung Fürstengraben 1 07743 Jena Tel. (03641) 931111 zsb@uni-jena.de	
24098 Kiel Christian-Albrechts-Universität zu Kiel Christian-Albrechts-Platz 4 Tel. (0431) 880-00 www.uni-kiel.de	Zentrale Studienberatung Christian-Albrechts-Platz 5 24098 Kiel Tel. (0431) 880-7440 zsb@uv.uni-kiel.de	
04109 Leipzig Universität Leipzig Ritterstraße 26 Tel. (0341) 97-108 www.zv.uni-leipzig.de	Zentrale Studienberatung Liebigstraße 27A, 2. OG 04103 Leipzig Tel. (0341) 97-15920 ssz-studienberatung@uni-leipzig.de	
55122 Mainz Johannes Gutenberg-Universität Mainz Saarstraße 21 Tel. (06131) 39-0 www.uni-mainz.de	Zentrale Studienberatung, Studierenden Service Center Forum universitatis, Eingang 1, 1. OG (Johann-Joachim- Becher-Weg 2) 55128 Mainz Tel. (06131) 39-22122 zsb@uni-mainz.de	
35032 Marburg Philipps-Universität Marburg Biegenstraße 10 Tel. (06421) 28-20 www.uni-marburg.de	Zentrale Allgemeine Studienberatung (ZAS) Dezernat III Biegenstraße 10 35032 Marburg Tel. (06421) 28-22222 zas@uni-marburg.de	
80539 München Ludwig-Maximilians-Universität München Geschwister-Scholl-Platz 1 Tel. (089) 2180-0 www.uni-muenchen.de	Zentrale Studienberatung Ludwigstraße 27/I., Zi. G109 80539 München Tel. (089) 2180-9000 schulkontakte.zsb@lmu.de	
48149 Münster Westfälische Wilhelms-Universität Münster Schlossplatz 2 Tel. (0251) 83-0 www.uni-muenster.de	Zentrale Studienberatung (ZSB) Schlossplatz 5 48149 Münster Tel. (0251) 83-22357 zsb@uni-muenster.de	

Universität	Studienberatung	Infos zur Bewerbung
93053 Regensburg Universität Regensburg Universitätsstraße 31 Tel. (0941) 943-01 www.uni-regensburg.de	Zentrale Studienberatung Studentenhaus Universitätsstraße 31 93053 Regensburg Tel. (0941) 943-2219 studienberatung@ur.de	
66123 Saarbrücken Universität des Saarlandes Campus Tel. (0681) 302-0 www.uni-saarland.de	Zentrale Studienberatung Campus 66123 Saarbrücken Tel. (0681) 302-3513 studienberatung@uni-saarland.de	
72074 Tübingen Eberhard Karls Universität Tübingen Geschwister-Scholl-Platz Tel. (07071) 29-0 www.uni-tuebingen.de	Zentrale Studienberatung Wilhelmstraße 11 72074 Tübingen Tel. (07071) 29-72555 zsb@uni-tuebingen.de	
97070 Würzburg Julius-Maximilians-Universität Würzburg Sanderring 2 Tel. (09 31) 31-0 www.uni-wuerzburg.de	Zentrale Studienberatung Ottostraße 16 (Dachgeschoss) 97070 Würzburg Tel. (0931) 31-83183 studienberatung@uni-wuerzburg.de	



Tiermedizin (Staatsexamen)

Universität	Studienberatung	Infos zur Bewerbung
14195 Berlin Freie Universität Berlin Kaiserswerther Str. 16-18 Tel. (030) 838-1 www.fu-berlin.de	Studierenden Service Center Illtisstr. 4 14195 Berlin Tel. (030) 838-70000 info-service@fu-berlin.de	
35392 Gießen Justus-Liebig Universität Gießen Heinrich-Buff-Ring 44 Tel. (0641) 99-13100 www.uni-giessen.de	Zentrale Studienberatung (ZSB) Goethestraße 58 35390 Gießen Tel. (0641) 99-16223 zsb@uni-giessen.de	

Universität	Studienberatung	Infos zur Bewerbung
30559 Hannover Stiftung Tier- ärztliche Hoch- schule Hannover Bünteweg 2 Tel. (0511) 953-60 www.tiho-hannover.de	Dezernat Studentische und Akademische Angelegenheiten Bünteweg 2 30559 Hannover Herr Tobias Niß Tel. (0511) 953-8086 tobias.niss@ tiho-hannover.de	
04109 Leipzig Universität Leipzig Ritterstraße 26 Tel. (0341) 97-108 www.zv.uni-leipzig.de	Zentrale Studienberatung Liebigstraße 27A, 2. OG 04103 Leipzig Tel. (0341) 97-1592 ssz-studienberatung@ uni-leipzig.de	
80539 München Ludwig- Maximilians-Uni- versität München Geschwister-Scholl-Platz 1 Tel. (089) 2180-0 www.uni-muenchen.de	Zentrale Studienberatung Ludwigstraße 27/I., Zi. G109 80539 München Tel. (089) 2180-9000 schulkontakte.zsb@ lmu.de	

Universität	Studienberatung	Infos zur Bewerbung
01069 Dresden TU Dresden Helmholtzstraße 10 Tel. (0351) 463-42000 www.tu-dresden.de	Service Center Studium – Zentrale Studienberatung Strehlener Straße 24 01069 Dresden Tel. (0351) 463-42000 studienberatung@ tu-dresden.de	
40225 Düsseldorf Heinrich- Heine-Univer- sität Düsseldorf Universitätsstraße 1 Tel. (0211) 81-11118 www.uni-duesseldorf.de	Studierenden Service Center (SSC) Universitätsstraße 1 40225 Düsseldorf Tel. (0211) 81-12345 studierendenservice@ uni-duesseldorf.de	
91054 Erlangen Friedrich- Alexander- Universität Erlangen-Nürnberg Schlossplatz 4 Tel. (09131) 85-0 www.fau.de	Informations- und Beratungszentrum für Studiengestaltung und Career Service (IBZ) Schlossplatz 3 91054 Erlangen Tel. (09131) 85-24444 ibz@fau.de	
60325 Frankfurt a. M. Goethe- Universität Frankfurt Senckenberganlage 31 Tel. (069) 798-0 www.uni-frankfurt.de	Universität Frankfurt Studien-Service-Center Campus Westend – PEG-Gebäude Theodor-W.-Adorno-Platz 6 60323 Frankfurt Tel. (069) 798-3838 zsb-nawi@uni-frankfurt.de	
79098 Freiburg Albert-Ludwigs- Universität Freiburg Friedrichstr. 39 Tel. (0761) 203-0 www.uni-freiburg.de	Service Center Studium – Zentrale Studienberatung der Universität Freiburg Sedanstraße 6 79098 Freiburg Tel. (0761) 203-4246 studienberatung@service. uni-freiburg.de	
35392 Gießen Justus-Liebig Universität Gießen Heinrich-Buff-Ring 44 Tel. (0641) 99-13100 www.uni-giessen.de	Zentrale Studienberatung (ZSB) Goethestraße 58 35390 Gießen Tel. (0641) 99-16223 zsb@uni-giessen.de	
37073 Göttingen Georg-August- Universität Göttingen Wilhelmsplatz 1 Tel. (0551) 39-0 www.uni-goettingen.de	Zentrale Studienberatung Servicebüro Studienzentrale Wilhelmsplatz 4 37073 Göttingen Tel. (0551) 39-113 infoline-studium@ uni-goettingen.de	

 Zahnmedizin (Staatsexamen)		
Universität	Studienberatung	Infos zur Bewerbung
52056 Aachen RWTH Aachen Templergraben 55 Tel. (0241) 80-92312 www.rwth-aachen.de	Zentrale Studienberatung Templergraben 83 52056 Aachen Tel. (0241) 80-94050 studienberatung@ rwth-aachen.de	
10117 Berlin Charité – Universitäts- medizin Berlin Charitéplatz 1 Tel. (030) 450-50 www.charite.de	Referat für Studienangelegenheiten Charité Campus Mitte Hannoversche Str. 19 10115 Berlin, 3. OG Tel. (030) 450576042 stud-hotline@charite.de	
53113 Bonn Rheinische Friedrich- Wilhelms- Universität Bonn Regina-Pacis-Weg 3 Tel. (0228) 73-0 www.uni-bonn.de	Zentrale Studienberatung Poppelsdorfer Allee 49 53115 Bonn zsb@uni-bonn.de	

Universität	Studienberatung	Infos zur Bewerbung
17489 Greifswald Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald Domstraße 11 Tel. (03834) 86-0 www.uni-greifswald.de	Zentrale Studienberatung Rubenowstraße 2 17487 Greifswald Tel. (03834) 420 1293 zsb@uni-greifswald.de	
06108 Halle Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg Universitätsplatz 10 Tel. (0345) 55 20 www.uni-halle.de/universitaet	Allgemeine Studienberatung (Abt. 1) Universitätsplatz 11 06108 Halle Tel. (0345) 552-1306 ssc@uni-halle.de	
20148 Hamburg Universität Hamburg Mittelweg 177 Tel. (040) 42838-0 www.uni-hamburg.de	Campus Center Service für Studierende Alsterterrasse 1 20354 Hamburg Tel. (040) 42838-7000 studienberatung@uni-hamburg.de	
30625 Hannover Medizinische Hochschule Hannover Carl-Neuberg-Straße 1 Tel. (0511) 532-0 www.mh-hannover.de	Gottfried-Wilhelm Leibnitz Universität Hannover Zentrale Studienberatung Welfengarten 1 30167 Hannover Tel. (0511) 532-6018 info.studium@mh-hannover.de	
69117 Heidelberg Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg Seminarstraße 2 Tel. (06221) 54-0 www.uni-heidelberg.de	Zentrale Studienberatung / Career Service Seminarstraße 2 69117 Heidelberg Tel. (06221) 545454 studium@uni-heidelberg.de	
07737 Jena Friedrich-Schiller-Universität Jena Fürstengraben 1 Tel. (03641) 9300 www.uni-jena.de	Zentrale Studienberatung Fürstengraben 1 07743 Jena Tel. (03641) 931111 zsb@uni-jena.de	
24098 Kiel Christian-Albrechts-Universität zu Kiel Christian-Albrechts-Platz 4 Tel. (0431) 880-00 www.uni-kiel.de	Zentrale Studienberatung Christian-Albrechts-Platz 5 24098 Kiel Tel. (0431) 880-7440 zsb@uv.uni-kiel.de	

Universität	Studienberatung	Infos zur Bewerbung
50923 Köln Universität zu Köln Albertus-Magnus-Platz Tel. (0221) 470-0 www.uni-koeln.de	Zentrale Studienberatung Albertus-Magnus-Platz 50923 Köln Tel. (0221) 470-1021 Anmeldeformular unter: http://bit.ly/OofLiA	
04109 Leipzig Universität Leipzig Ritterstraße 26 Tel. (0341) 97-108 www.zv.uni-leipzig.de	Zentrale Studienberatung Liebigstraße 27A, 2. OG 04103 Leipzig Tel. (0341) 97-1592 ssz-studienberatung@uni-leipzig.de	
55122 Mainz Johannes Gutenberg-Universität Mainz Saarstraße 21 Tel. (06131) 39-0 www.uni-mainz.de	Zentrale Studienberatung, Studierenden Service Center Forum universitatis, Eingang 1, 1. OG (Johann-Joachim-Becher-Weg 2) 55128 Mainz Tel. (06131) 39-22122 zsb@uni-mainz.de	
35032 Marburg Philipps-Universität Marburg Biegenstraße 10 Tel. (06421) 28-20 www.uni-marburg.de	Zentrale Allgemeine Studienberatung (ZAS), Dezernat III Biegenstraße 10 35032 Marburg Tel. (06421) 28-22222 zas@uni-marburg.de	
80539 München Ludwig-Maximilians-Universität München Geschwister-Scholl-Platz 1 Tel. (089) 2180-0 www.uni-muenchen.de	Zentrale Studienberatung Ludwigstraße 27/I., Zi. G109 80539 München Tel. (089) 2180-9000 www.uni-muenchen.de/studium/kontakt/zsb/kontaktformular/index.html	
48149 Münster Westfälische Wilhelms-Universität Münster Schlossplatz 2 Tel. (0251) 83-0 www.uni-muenster.de	Zentrale Studienberatung (ZSB) Schlossplatz 5 48149 Münster Tel. (0251) 83-22357 zsb@uni-muenster.de	
93053 Regensburg Universität Regensburg Universitätsstraße 31 Tel. (0941) 943-01 www.uni-regensburg.de	Zentrale Studienberatung Studentenhaus Universitätsstraße 31 93053 Regensburg Tel. (0941) 943-2219 studienberatung@ur.de	

Universität	Studienberatung	Infos zur Bewerbung
18055 Rostock Universität Rostock Universitätsplatz 1 Tel. (0381) 498-0 www.uni-rostock.de	Allgemeine Studienberatung und Careers Service Parkstraße 6 18057 Rostock Tel. (0381) 498-1230 studium@uni-rostock.de	
66123 Saarbrücken Universität des Saarlandes Campus Tel. (0681) 302-0 www.uni-saarland.de	Zentrale Studienberatung Campus, Geb. A4 4, EG 66123 Saarbrücken Tel. (0681) 302-3513 studienberatung@uni-saarland.de	
72074 Tübingen Eberhard Karls Universität Tübingen Geschwister-Scholl-Platz Tel. (07071)-29-0 www.uni-tuebingen.de	Zentrale Studienberatung Wilhelmstraße 11 72074 Tübingen Tel. (07071) 29-72555 zsb@uni-tuebingen.de	

Universität	Studienberatung	Infos zur Bewerbung
89081 Ulm Universität Ulm Helmholtzstraße 16 Tel. (0731) 50-10 www.uni-ulm.de	Zentrale Studienberatung Albert-Einstein-Allee 5 89081 Ulm Tel. (0731) 5024444 zentralestudienberatung@uni-ulm.de	
97070 Würzburg Julius-Maximilians-Universität Würzburg Sanderring 2 Tel. (0931) 31-0 www.uni-wuerzburg.de	Zentrale Studienberatung Ottostraße 16 (Dachgeschoss) 97070 Würzburg Tel. (0931) 31-83183 studienberatung@uni-wuerzburg.de	



WEGE ZUM WUNSCHSTUDIUM

Überlassen Sie Ihre Studienplatzklage nicht dem Zufall.
Erfolgreich zum Wunschstudienplatz.
Vertrauen Sie den Profis!

Dr. Brehm * Dr. Zimmerling

Rechtsanwälte in überörtlicher Sozietät



Büro Frankfurt:
Dr. Robert Brehm
Alexandra Brehm-Kaiser
Steinmetzstraße 9
D-65931 Frankfurt am Main
Tel. +49(0) 69 370 000 0
Fax +49(0) 69 370 000 79
www.studienplatzklage-brehm.de
email_kanzlei@ra-brehm.de

Büro Saarbrücken:
Dr. Wolfgang Zimmerling
Ben Zimmerling
Berliner Promenade 15
D-66111 Saarbrücken
Tel. +49(0) 681 379 40 -13/-26
Fax +49(0) 681 379 40 40
www.zimmerling.de
email_info@zimmerling.de



Örtlicher NC

Foto: Pressestelle Universität Passau



Begrenzte Zulassung

MARTIN FÜSER

Du hast dich für ein Studienfach entschieden? Dann ist der nächste Schritt die Bewerbung um einen Studienplatz. Das erfolgt zentral und online auf dem Portal hochschulstart.de oder direkt bei der jeweiligen Hochschule. In beiden Fällen müssen Fristen eingehalten werden.

Wenn weniger Studienplätze zur Verfügung stehen, als nachgefragt werden, ist ein Studiengang zulassungsbeschränkt. Daher müssen Bewerber hier zunächst ein Zulassungsverfahren absolvieren.

Zentral oder örtlich?

Zentral werden im Auftrag der Bundesländer die Studienplätze für die Studiengänge Medizin, Tiermedizin, Zahnmedizin und Pharmazie vergeben. Bei Tiermedizin sind Bewerbung, Zulassung und Studienbeginn nur zum Wintersemester möglich. Unter hochschulstart.de, dem Bewerbungs- und Informationsportal für zulassungsbeschränkte Studiengänge, sind weitere Informationen zu finden.

Die Bewerbung zum Wintersemester 2018/19 ist hier ab April möglich. Wenn ein Studiengang „örtlich zulassungsbeschränkt“ ist, heißt das, dass er an einer bestimmten Hochschule zulassungsbeschränkt ist. Wenn du einen solchen Studiengang beginnen möchtest, musst du dich fristgerecht bei der jeweiligen Hochschule bewerben. Für rund 1000 dieser Studiengänge führt die Stiftung für Hochschulzulassung die Auswahlverfahren im Auftrag der Hochschulen an rund 130 Standorten durch. Für dieses sogenannte Dialogorientierte Serviceverfahren (DoSV) musst du dich zunächst auf der Internetseite hochschulstart.de registrieren.

Numerus clausus ist nicht festgelegt

Viele Fächer sind so beliebt, dass es dort mehr Interessenten als Studienplätze gibt. Dadurch ist die Bewerbung etwas komplizierter und kann manchmal auch erfolglos sein. Sind Bachelorstudiengänge „örtlich zulassungsbeschränkt“ bedeutet dies, dass es einen Numerus clausus (NC) gibt. Dieser kann für ein und dasselbe Fach je nach Hochschule unterschiedlich sein.

Der NC ist jedoch keine vorab festgelegte Auswahlgrenze, bei der der letzte zur Verfügung stehende Studienplatz vergeben wird. Vielmehr kann der aktuelle Numerus clausus

sus immer erst nach Eingang aller Bewerbungen errechnet werden. Übersteigt die Zahl der Bewerbungen die vorhandene Zahl an Studienplätzen, werden nur die Besten zugelassen. Aus den aktuell vorliegenden Bewerbungen wird die Durchschnittsnote errechnet, die mindestens vorliegen muss, um zugelassen zu werden.

Die NC-Werte aus den vorangegangenen Semestern können als nützliche Anhaltspunkte dienen. Sie sollten dich aber auf keinen Fall davon abhalten, dich zu bewerben, denn du kannst ja nicht wissen, wie die Durchschnittsnoten deiner Mitbewerber im aktuellen Zulassungsverfahren sind.

Infos im Netz

Wenn du dich entschieden hast, was du studieren willst, solltest du zunächst einmal herausfinden, ob das Fach zulassungsbeschränkt ist. Hochschulkompass.de bietet eine Übersicht über

aktuell rund 19 000 Studienangebote. Weil die Hochschulen oftmals für ein und dasselbe Studienfach unterschiedliche Bezeichnungen haben, klickst du in der Suchmaske am besten das gewünschte Sachgebiet an. So findet die Suchmaschine alle entsprechenden Studiengänge, auch verwandte Themen und Fächer.

Außerdem kannst du auf der Website von STUDI-Info nach deinem Wunsch-Studiengang suchen. Die Hochschul-Datenbank verzeichnet rund 15 800 Studiengänge.

Neben dem Numerus clausus können die Hochschulen weitere Auswahlkriterien für örtliche Zulassungsverfahren festlegen.

Wenn mehr als die Note zählt

Neben dem Numerus clausus können die Hochschulen weitere Auswahlkriterien für örtliche Zulassungsverfahren festlegen. Dazu zählen Auswahlgespräche,

Praktika, die Gewichtung bestimmter Noten im Abschlusszeugnis oder ein Studierfähigkeitstest. Diese Kriterien unterscheiden sich von Hochschule zu Hochschule und von Fach zu Fach. Deshalb ist es sehr wichtig, dass du dich vor der Bewerbung über die konkreten Auswahlverfahren und -kriterien direkt bei den Studienberatungsstellen der Hochschulen informierst.



www.studi-info.de



www.hochschulkompass.de

Rechtsanwälte gegen Numerus clausus:

Kompetenz im Verbund

Reinhard Karasek

Rechtsanwalt
Am Mühlgraben 2
35037 MARBURG
Tel. 06421/16 89 6 - 0
Fax 06421/16 89 6 - 79
info@kanzlei-karasek.de
www.kanzlei-karasek.de

Jürgen Hägele

Rechtsanwalt
Maaßenstraße 12
10777 BERLIN
Tel. 030/21 66 071
Fax 030/21 66 075
kanzlei.berlin@selbmann-partner.de
www.studienplatz-klage.de

Joachim Schaller

Rechtsanwalt
Eimsbütteler Straße 16
22769 Hamburg
Tel. 040/4 31 30 34 - 0
Fax 040/4 31 30 34 - 19
joachimschaller@web.de
www.recht-auf-studienplatz.de

Mechtild Düsing

Rechtsanwältin,
Fachanwältin für Verwaltungsrecht
Wilhelm Achelpöhl
Rechtsanwalt,
Fachanwalt für Verwaltungsrecht
Oststraße 2
48145 MÜNSTER
Tel. 0251/5 20 91 19
Fax 0251/5 20 91 52
duensing@meisterernst.de
www.numerus-clausus.info

Dr. Frank Selbmann

Rechtsanwalt,
Fachanwalt für Verwaltungsrecht

Ralf Bergert

Rechtsanwalt
Kurt-Eisner-Straße 15
04275 LEIPZIG
Tel. 0341/3 06 70 70
Fax 0341/3 06 70 710
kanzlei.leipzig@selbmann-partner.de
www.studienplatz-klage.de

Dr. Robert Brehm

Rechtsanwalt
Alexandra Brehm-Kaiser
Rechtsanwältin
Steinmetzstraße 9
65931 FRANKFURT/MAIN
Tel. 069/37-0000-0
Fax 069/37-0000-79
info@ra-brehm.de
www.studienplatzklage-brehm.de

Dr. Ulrich Mühl

Rechtsanwalt,
Fachanwalt für Verwaltungsrecht
Kaiserstraße 74
55116 MAINZ
Tel. 06131/28 64 50
Fax 06131 28 64 58
buero@rohwedder-partner.de
www.rohwedder-partner.de

Rudolf P. B. Riechwald

Rechtsanwalt,
Fachanwalt für Verwaltungsrecht
Katrin C. Over
Rechtsanwältin,
Fachanwältin für Verwaltungsrecht
Franz-Joseph-Straße 9
80801 MÜNCHEN
Tel. 089/33 44 22
Fax 089/34 54 57
rechtsanwalt@riechwald.de
www.riechwald.de

Dr. Wolfgang Zimmerling

Rechtsanwalt, Fachanwalt für
Arbeits- und Verwaltungsrecht

Ben Zimmerling

Rechtsanwalt
Berliner Promenade 15
66111 SAARBRÜCKEN
Tel. 0681/3 79 40 13
Fax 0681/3 79 40 40
info@zimmerling.de
www.zimmerling.de

Erst beraten lassen. Dann bewerben.

Registrieren und bewerben

Die Vergabe von über 1000 Studiengängen mit örtlichem NC an rund 130 Standorten wird im Auftrag der deutschen Hochschulen über das Portal hochschulstart.de koordiniert. Hier werden die Bewerbungen zentral gesammelt und so auf die Hochschulen verteilt, dass möglichst alle Wünsche erfüllt werden und keine Plätze unbesetzt bleiben. Dies geschieht über das Dialogorientierte Serviceverfahren (DoSV).

Ab wann eine Bewerbung möglich ist, unterscheidet sich von Hochschule zu Hochschule. Grundsätzlich ist zunächst eine Registrierung bei dosv.hochschulstart.de notwendig und sind die entsprechenden Fristen (s. u.) zu beachten. Sobald du hier ein Zulassungsangebot angenommen hast, erhältst du einen Zulassungsbescheid der Hochschule und das Bewerbungsverfahren ist für dich erfolgreich beendet.



WS 2018/19 | Bewerbungsfristen

Vorbereitungsphase

(11. bis 14. April 2018)

In der Vorbereitungsphase legen die Hochschulen ihre Studienangebote im System des Dialogorientierten Serviceverfahrens (DoSV) an.

Bewerbungsphase

(15. April bis 15. Juli 2018)

Studieninteressierte sollten sich bei hochschulstart.de registrieren und bei den Wunschhochschulen bewerben. In der Regel erfolgt die Bewerbung über das hochschuleigene Online-Bewerbungsportal (dezentrale Bewerbung). Sollte die Hochschule hochschulstart.de als Bewerbungsportal vorgeben, musst du dich dort bewerben (zentrale Bewerbung). In beiden Fällen kann es sein, dass du – je nach Wunsch der Hochschule – zusätzliche Bewerbungsunterlagen per Post an die Hochschule schicken musst.

Koordinierungsphase 1

(16. Juli bis 15. August 2018)

Die Hochschulen führen die Zulassungsverfahren durch und übermitteln ihre Ergebnisse an hochschulstart.de. Den Stand der Bewerbungen und Zulassungsangebote kannst du im Benutzerkonto einsehen. Sobald du ein Angebot angenommen hast, scheidest du mit deinen anderen Bewerbungen aus dem Verfahren aus und gibst so Plätze für andere frei.

Entscheidungsphase

(16. bis 18. August 2018)

Solltest du bis dahin noch kein Zulassungsangebot angenommen haben, kannst du nun letztmalig die Prioritäten der Bewerbungen für die Koordinierungsphase 2 anpassen. Wenn du keine neue Festlegung triffst, gilt die bis dahin angezeigte Reihenfolge der Bewerbungen als Prioritätensetzung.

Koordinierungsphase 2

(19. bis 24. August 2018)

Solange du kein Zulassungsangebot angenommen hast, wird nun anhand der eigenen Prioritätenfestlegung und der Ranglisten der Hochschulen das jeweils optimale Zulassungsangebot automatisch ermittelt.

1. Clearingverfahren

(Bewerbungsphase: 30. August bis 3. September, Auslosung 4. September 2018)

Freie Studienplätze können im Losverfahren vermittelt werden. Auch Studieninteressierte, die sich bislang nicht beworben haben, können teilnehmen. Zudem können Hochschulen sich am Losverfahren mit Studienangeboten beteiligen, die zuvor nicht im DoSV-Bewerbungsportal hinterlegt waren.

2. Clearingverfahren

(Bewerbungsphase: 23. bis 28. September, Auslosung 29. September 2018)



UNSER KOMPETENZTEAM

Mechtild Düsing
Fachanwältin für
Verwaltungsrecht

Wilhelm Achelpöhl
Fachanwalt für
Verwaltungsrecht

NUMERUS CLAUSUS-PROBLEME?

**Der frühe Vogel fängt den Wurm!
Lassen Sie sich rechtzeitig beraten.**

Studienplatzklagen ■ Sonderanträge
Zulassung zum Masterstudium ■ BAFÖG

40 Jahre Erfahrung und Erfolg.

MEISTERERNST DÜSING MANSTETTEN

Partnerschaft von
Rechtsanwältinnen und
Rechtsanwälten mbB Notarin

Oststraße 2
48145 MÜNSTER
Tel. 0251/5 20 91-19
Fax 0251/5 20 91-52
E-Mail: duensing@meisterernst.de
www.numerus-clausus.info

Zugänge und Wege zum Studium

Über 19 000 Studiengänge an rund 400 Hochschulen sind auf dem Portal www.hochschulkompass.de, einem Angebot der Hochschulrektorenkonferenz, verzeichnet. Das bringt eine große Auswahl, aber auch das Bedürfnis nach Orientierung und Informationen. Hier kann unter anderem die genannte Plattform weiterhelfen.

Zulassungsfrei ohne Numerus clausus (NC) können von den verzeichneten Studiengängen über 11 000 – also mehr als die Hälfte – studiert werden.

Als örtlich zulassungsbeschränkt mit NC sind etwa 6800 Studiengänge vermerkt, während etwa 90 bundesweit Zulassungsbeschränkung haben: Medizin, Humanmedizin, Pharmazie, Tier-, Veterinär- und Zahnmedizin.

Auswahlverfahren beziehungsweise Eignungsprüfungen sind mit der Zulassung bei rund 1000 Studiengängen verbunden. Darunter sind zum Beispiel musische und kreative Fachrichtungen, wo etwa

bei einem Instrumentalstudium vorab Prüfungen in Praxis und Theorie anstehen oder im Fall Design Mappen mit Arbeitsproben gefragt sind. Auch in Bereichen wie Architektur, Betriebswirtschaft, Chemie oder Informatik können Auswahlverfahren vorgeschaltet sein. Was diese Verfahren und Prüfungen im Einzelnen genau für dich bedeuten, solltest du natürlich frühzeitig und direkt bei den entsprechenden Hochschulen im Detail erfragen.

Ein besonderer Fall ist das Studium ohne Abitur. Wer ohne die schulische Hochschulzugangsberechtigung studieren möchte kann dies als „beruflich Qualifizierter“ tun, das heißt mit abgeschlossener Berufsausbildung und entsprechender Berufserfahrung. Die Einzelheiten dazu regelt die Berufsbildungshochschulzugangsverordnung (BBHZVO). Erste Infos gibt es unter hochschulkompass.de, die genauen Zulassungsvoraussetzungen kannst du bei der jeweiligen Universität erfahren.



Modelator: Colourbox.de

Studienplatzklage!

Kostenlose Erstberatung

KANZLEI DR. WESENER

Holzmarkt 4 - 45657 Recklinghausen
 Telefon: 02361 / 10 45-0 Fax: 02361 / 10 45-10
dr-wesener.de - kanzlei@dr-wesener.de

VERLOSUNG

STUDI-Info

10x zu gewinnen!

Schluß mit Chaos!

Einfach E-Mail mit Angabe Deiner Adresse an:

redaktion@studi-info.de
 Stichwort: **STUDI-Info**
Verlosung T 10.2018

Gewinne über STUDI-Info einen von zehn Chäff-Timern. Strukturiere Dein Leben unabhängig vom Netz!

Einsendeschluss ist der 1.10.2018. Die Gewinner werden per E-Mail informiert. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Duales Studium



Nichts für Freizeitjunkies

PIA SCHRELL

Du möchtest Studium und Ausbildung kombinieren? Dann könnte ein duales Studium das richtige sein. Neben Fächern wie Sozialer Arbeit, Maschinenbau und Informatik ist BWL eine beliebte Fachrichtung. Was du für ein duales BWL-Studium wissen solltest, erfährst du hier.

In der Regel gibt es zwei Möglichkeiten, um ein duales Studium zu starten:

Option 1: Du kannst dich bei einer Hochschule deiner Wahl bewerben und dir im Anschluss einen Praktikums- oder Ausbildungsbetrieb suchen.

Option 2: Du suchst dir erst einen Betrieb, der dich parallel zum Studium ausbildet und du unterzeichnest den Vertrag. Hast du das in trockenen Tüchern, kannst du dich an der Uni einschreiben. In manchen Fällen übernimmt das auch dein zukünftiger Ausbildungsbetrieb für dich.

„In meinem Fall war es wichtig, dass ich zuerst einen Betrieb finde, in dem ich meine Ausbildung parallel zum BWL-Studium machen kann“, sagt Fiete (18). Er macht gerade sein Abitur und wird im August seine Ausbildung zum Kaufmann für Büromanage-

ment in einem Unternehmen beginnen, das Bücher, Medien und Schreibwarenartikel vertreibt. Gleichzeitig wird er an der Uni in Münster BWL-Vorlesungen besuchen. „Bin total glücklich, dass es geklappt hat.“ Doch bis dahin war es nicht immer leicht für ihn. Auch ein paar Absagen waren dabei, bevor er endlich zum Assessment-Center (AC) eingeladen wurde. „Das war nicht ohne“, erinnert er sich an die Fragen und Tests. „Ich wurde beispielsweise zu meinen Schulnoten oder zu meiner Wohnsituation während des dualen Studiums gefragt, ob ich pendeln möchte.“ Nach dem Interview kamen noch eine Reihe Tests auf ihn zu: „Es ging um komplexe Logikaufgaben und ich musste viel rechnen“, sagt Fiete. Doch jetzt hat er es geschafft und hat eine Zusage.

Duales Studium ist zeitintensiv

Ab August wird es nun ernst für ihn. „Mir ist schon klar, dass ich wenig Freizeit haben werde.“ Denn im Vergleich zu einem normalen Vollzeitstudium oder einer losgelösten Ausbildung bedeutet ein duales Studium mehr Arbeit. „Ich finde aber gerade gut, dass sich Theorie und Praxis miteinander verknüpfen lassen. Zeit für Tischtennis oder meine Kumpels finde ich sicher trotzdem noch irgendwie.“

Fiete nimmt für sein Studium in Kauf, dass er – während seine Freunde freitags abends feiern gehen – am nächsten Mor-



Foto: Sebastian Kramme

»Ich finde es gerade gut, dass sich Theorie und Praxis miteinander verknüpfen lassen. Zeit für Tischtennis oder meine Kumpels finde ich sicher trotzdem noch irgendwie.«

Fiete (18) beginnt im Sommer ein duales BWL-Studium

gen früh aufstehen muss. „Ich werde unter der Woche drei Tage im Unternehmen sein und dort meine Ausbildung machen. Donnerstags habe ich dann wahrscheinlich Berufsschule und am Freitag und Samstag finden die Vorlesungen an der Uni statt.“ Doch dafür rechnet er sich gute Chancen aus: „Wenn ich schon gearbeitet und meinen Bachelorabschluss habe und weiß, wie es in der Praxis läuft, ist das für potenzielle Arbeitgeber sicher attraktiv.“

Er träumt von einer Karriere mit Führungsverantwortung, vielleicht im Perso-

nalmanagement, vielleicht als Geschäftsführer. „Das wird sich sicher noch entwickeln“, sagt Fiete.

Der frühe Vogel fängt den Wurm

Damit es auch bei dir mit einem dualen Studienplatz klappt, solltest du ein paar Tipps beachten und dich frühzeitig mit diesem Thema beschäftigen. Ganz wichtig: Bewirb dich so früh wie möglich. Das Bundesbildungsministerium rät, eine Vorlaufzeit von etwa einem Jahr einzuplanen. „Ich denke auch, dass man sich möglichst schnell und frühzeitig kümmern sollte“, sagt Fiete, der den Bewerbungsprozess gerade erst hinter sich gebracht hat. Ausbildungsplätze bei den Unternehmen seien heiß begehrt. „Einen Platz zu haben, ist besser als einen zu brauchen“, sagt der Schüler und grinst. Er schrieb bereits im August 2017 seine ersten Bewerbungen und startet nun im Sommer 2018, ein Jahr später, durch. Aber Vorsicht: Natürlich solltest du die individuellen Bewerbungsfristen deines Wunschunternehmens checken, damit alles klappt und du nichts verpasst.



Vor- und Nachteile

Pro

- Theorie und Praxis werden verknüpft.
- Nach drei oder dreieinhalb Jahren hast du einen Studienabschluss und eine abgeschlossene Ausbildung in der Tasche.
- Die Kosten für Studium und Ausbildung trägt in der Regel das Unternehmen.
- Du bekommst während der Zeit ein Gehalt gezahlt.
- Potenzielle Arbeitgeber schätzen die Kombination aus praktischer Erfahrung und theoretischem Wissen und sehen, dass du belastbar bist.
- Nach dem Studium weißt du bereits, wie es in einem Unternehmen läuft.
- Die Übernahmechancen sind groß.



Contra

- Weniger Freizeit und freie Tage als bei einem normalen Vollzeitstudium.
- Hohe Arbeitsbelastung.
- Studienverlaufspläne, die in der Regel weniger flexibel sind.

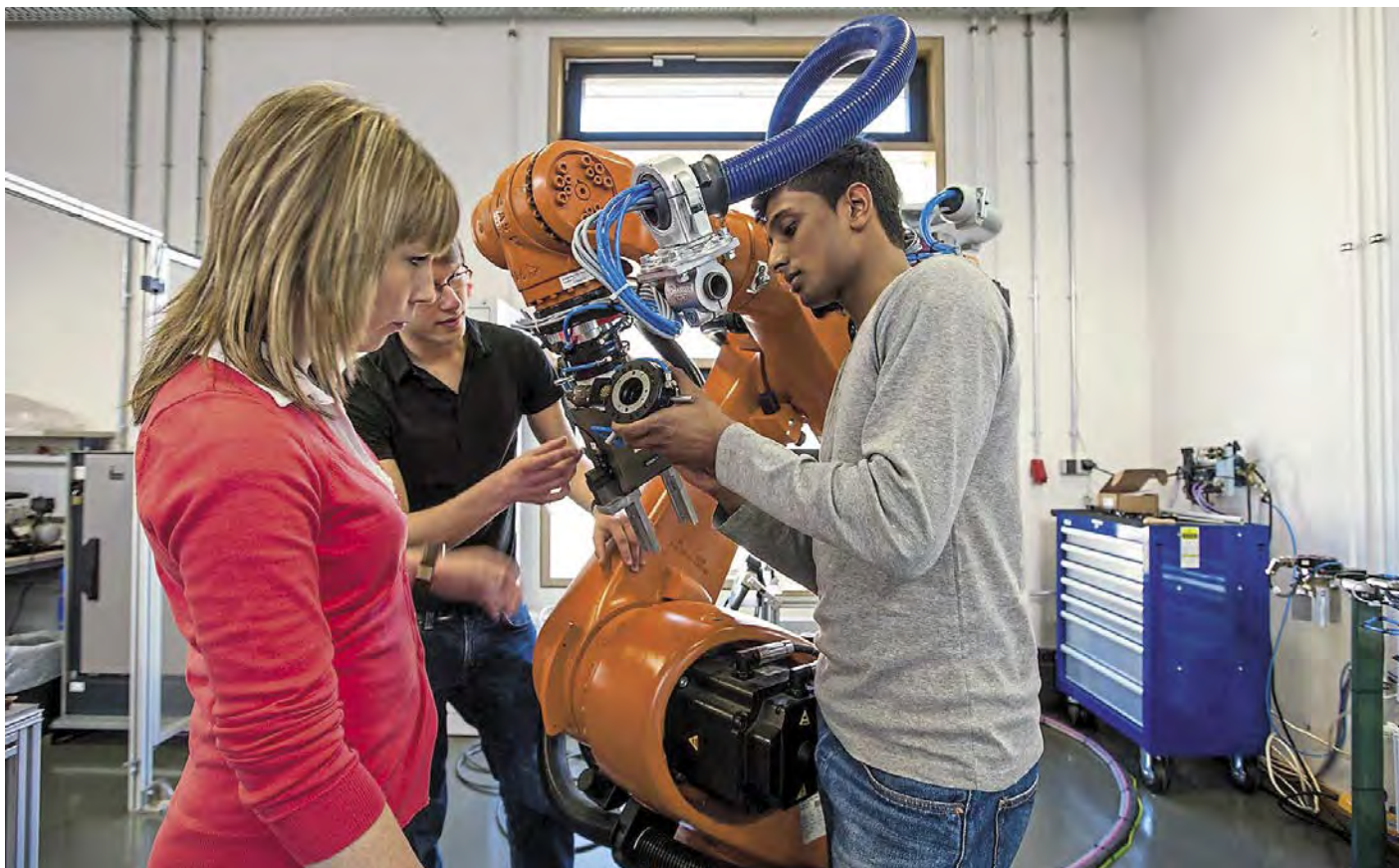


Gute Woche.

Lieber praxisnahes Lernen statt trockener Theorie?

Wir suchen Mitdenker. Werde Teil eines internationalen Handelsunternehmens, das auf Leistung, Dynamik und Fairness setzt. Starte gemeinsam mit uns in eine erfolgreiche Zukunft. Wir bieten dir mehr als **10 verschiedene duale Studiengänge**.

Entdecke mehr auf kaufland.de/karriere



Die Duale Hochschule Baden-Württemberg umfasst neun Standorte und zusätzlich drei Campus in Baden-Württemberg. Auf dem Bild sind Studenten in Ravensburg bei der Arbeit an einem Roboter zu sehen.

Foto: Pressestelle DHBW Ravensburg

Duales aus dem Ländle und dem Freistaat

ANNIKA SCHUPPELIUS

Baden-Württemberg gilt als Geburtsort des dualen Studiums. Einige der dort ansässigen großen Traditionsunternehmen schlugen in den 1970er Jahren zuerst vor, die Ausbildung mit Hochschulinhalt zu verbinden. Diese Alternative zum klassischen Vollzeitstudium spielt im Süden Deutschlands für Schulabsolventen weiterhin eine große Rolle.

Duales BWL-Studium in Baden-Württemberg

An der Dualen Hochschule Baden-Württemberg (DHBW) in Heilbronn hast du die Wahl zwischen Betriebswirtschaftslehre (BWL) im Bereich Food Management, Handel oder Dienstleistungsmanagement.

Das baden-württembergische Modell zeichnet sich dadurch aus, dass Studierende während des dreijährigen Bachelorstudiums bereits eineinhalb Jahre Praxiserfahrung sammeln. Darüber hinaus zahlen die am Modell beteiligten Unternehmen eine monatliche Vergütung, so kannst du dich auf das Studium konzentrieren und musst nicht noch nebenher jobben.

„Aufgrund der hohen Employability, also der Berufsbefähigung der Absolventinnen und Absolventen, sind die Übernahme- und Karrierechancen in diesen Fällen besonders gut“, so Nicole Bastian Studienberaterin an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg (DHBW) in Heilbronn.

Duales Studium in Bayern: hochschule dual

Im Freistaat findest du zahlreiche duale Studienmöglichkeiten mit Hilfe der Initiative hochschule dual, die ihren Sitz in München hat. Mit Unterstützung des Bayerischen Wissenschaftsministeriums wurde die Initiative vom Verbund der bayrischen Hochschulen für angewandte Wissenschaften gegründet.

Die Informationsplattform bündelt das gesamte duale Studienangebot Bayerns und ist eine zentrale Serviceeinrichtung zwischen Studieninteressierten, Unternehmen und Hochschulen. Bei Fragen kannst du hier auch eine Online-Studienberatung nutzen oder nach freien Plätzen für duale Studiengänge bei Unternehmen aus Bayern suchen.

Dual studieren erfreut sich einer hohen Nachfrage und das bundesweit. Generell sollte man dafür eine hohe Leistungsbereitschaft, Motivation und Flexibilität mitbringen. Wohin es dich letztlich verschlägt, entscheidest du.

Diese Modelle gibt es

Ausbildungsintegrierende duale Studiengänge verbinden das Studium mit einer Ausbildung in einem anerkannten Lehrberuf. Dabei werden die Studienphasen und die Berufsausbildung sowohl zeitlich als auch inhaltlich miteinander verzahnt. Es wird neben dem Studienabschluss noch ein zweiter anerkannter Abschluss in einem Ausbildungsberuf mit Kammerprüfung erworben.

Praxisintegrierende duale Studiengänge verbinden das Studium mit längeren Praxisphasen im Unternehmen. Zwischen den Lehrveranstaltungen an der Hochschule und der praktischen Ausbildung besteht ein inhaltlicher Bezug. Voraussetzung für eine Immatrikulation in einen solchen praxisintegrierenden Studiengang ist eine vertragliche Bindung an ein Unternehmen – häufig in Form eines Arbeits-, Praktikanten- oder Volontariatsvertrags.

Berufsintegrierende duale Studiengänge sind solche für die berufliche Weiterbildung. Das Studium wird mit einer be-



Foto: Bernhard Schmidt/hochschule dual

ruflichen Teilzeittätigkeit kombiniert. Ein wechselseitiger inhaltlicher Bezug zwischen der beruflichen Tätigkeit und dem Studium ist auch bei diesem Modell vorgesehen. **Berufsbegleitende duale Studiengänge** ähneln Fernstudiengängen. Das Studium wird neben einer Vollzeitberufstätigkeit hauptsächlich im Selbststudium mit Begleitseminaren absolviert. Im Unterschied zu normalen Fernstudiengängen leistet bei diesem Modell der Betrieb einen spezifischen, dem Studium förderlichen Beitrag. Das kann beispielsweise durch praxisbezogene Themenstellungen für Studienaufgaben, die Freistellung von der Arbeit für die Präsenzphasen und das Bereitstellen von betrieblichen Arbeitsmitteln sein. Ein berufsbegleitendes Studium wird in der Regel außerhalb des normalen Hochschulbetriebs absolviert. Lehrveranstaltungen finden häufig an Wochenenden als Blockseminare statt.

Kurt Guth, Marcus Mery:
Der Einstellungstest / Eignungstest
zur Ausbildung bei Polizei und Zoll
Ausbildungspark Verlag

Eignungstest
Polizei und Zoll
Prüfung 1

3x zu gewinnen!

Sprachbeherrschung
Fremdsprachenkenntnis

Der Einstellungstest/Eignungstest
zur Ausbildung bei Polizei und Zoll
Landespolizei, Bundespolizei, Zoll, Justizvollzug –
sicher durchs Auswahlverfahren

+5

Ausbildungspark

VERLOSUNG STUDI-Info

Du willst zur Polizei oder zum Zoll?

Dann mach mit und gewinne über STUDI-Info eines von drei Büchern zum Einstellungs- bzw. Eignungstest zur Ausbildung.

Dieses Buch bereitet Bewerber optimal für die aktuellen Auswahlverfahren aller 16 Landespolizeien, der Bundespolizei und des Zolls vor. Mit 5 Musterprüfungen, vielen Original-Testfragen, kommentierten Lösungen und ausführlichen Bearbeitungshinweisen. Es erklärt Aufgabentypen und Lösungsstrategien: u. a. Allgemeinwissen, Sprachbeherrschung, Mathematik, Logik, Konzentration, visuelles Denkvermögen, Merkfähigkeit, Persönlichkeitstest, Wiener Test.

Nicht zaudern! Mitmachen und gewinnen!

Einfach E-Mail mit Angabe Deiner Adresse an:

redaktion@studi-info.de | Stichwort: **STUDI-Info Verlosung PZ 10.2018**

Einsendeschluss ist der 1.10.2018. Die Gewinner werden per E-Mail informiert. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Private Uni



»Medizin ist teurer als BWL«

Viele Gründe sprechen für ein Studium an einer privaten Hochschule – wenn da nicht die Kosten wären. **STUDI-Info**-Redakteurin Dorothee Harbers hat bei Piret Lees vom Verband der Privaten Hochschulen nachgehakt, wie teuer ein Studium ist und welche Finanzierungsmöglichkeiten es gibt.

STUDI-Info: Was spricht für ein Studium an einer privaten Hochschule?

Piret Lees: Sehr viel. Ich möchte zunächst einmal auf die Serviceorientierung gegenüber den Studierenden verweisen. An privaten Hochschulen gibt es keinen Massenbetrieb. Die Studierenden lernen und arbeiten in kleinen Gruppen und werden von den Dozenten sehr persönlich betreut. Die Professoren kennen ihre Studierenden und diese haben kontinuierlich Kontakt zu den Lehrenden. Sie sind nicht auf eine wöchentliche Sprechstunde angewiesen, sondern können sich jederzeit an ihre Dozenten wenden. Durch die gute Organisation des Studiums sind die Studienzeiten kürzer.



»An privaten Hochschulen gibt es keinen Massenbetrieb.«

Piret Lees vom Verband der Privaten Hochschulen

STUDI-Info: Private Hochschulen gelten zudem als sehr praxisorientiert ...

Piret Lees: Viele Studierende müssen vorab Praktika absolvieren. Sie sollen wissen, auf was sie sich einlassen, schon einmal in das Arbeitsleben reingeschnuppert haben und nicht nach Abschluss feststellen, dass sie sich vollkommen falsche Vorstellungen gemacht haben. Daher haben private Hochschulen mit 7,6 Prozent eine sehr geringe Abbrecherquote (staatliche Hochschulen 21 Prozent).

Absolventen haben durch die gezielte Vorbereitung auf das Berufsleben hervorragende Job- und Karriereaussichten.



Foto: Universität Witten/Herdecke

Vorteil kleine Lerngruppen: Psychologie-Studenten erarbeiten sich an der Uni Witten/Herdecke, der ersten privaten Hochschule in Deutschland, ihren Unterrichts-Stoff.

STUDI-Info: Und nun der Knackpunkt: die Kosten. Die durchschnittlichen Kosten werden oft mit rund 500 Euro pro Monat beziffert, Lebenshaltungskosten sind dabei noch nicht eingerechnet. Tatsächlich scheint es aber kaum möglich zu sein, durchschnittliche Kosten zu nennen, da die Studiengebühren stark variieren.

Piret Lees: Es ist kaum möglich, die durchschnittlichen Kosten zu beziffern. Diese richten sich nach dem Aufwand, den der Studiengang erfordert und variieren daher. So ist ein Medizin-Studium deutlich teurer als eines der BWL.

STUDI-Info: Gibt es Förderungsmöglichkeiten?

Piret Lees: Jede Menge. Es gibt BAföG oder Studienkredite. Verschiedene Hochschulen vergeben Stipendien wie auch zwölf sogenannte Begabtenförderungswerke, die vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) unterstützt werden. Gängig ist das Modell der sogenannten nachlaufenden Studiengebühren, auch umgekehrter Generationenvertrag ge-

nannt. Das bedeutet: Die Gebühren sind erst nach dem Studium zu zahlen, wenn man ein entsprechendes Einkommen hat. Zunächst werden sie vorgestreckt, zum Beispiel aus einem Fonds, den die Hochschule eingerichtet hat. Später zahlt man dann in diesen Fonds zurück. Auch die Förderung durch Bildungsfonds ist möglich. Diese sind in der Regel Investmentfonds, die Geld an Studierende mit Bestnoten vergeben. Sowohl Studiengebühren als auch Lebenshaltungskosten und Auslandsaufenthalte können finanziert werden. Die Studierenden verpflichten sich dafür, nach ihrem Studium einen bestimmten Anteil ihres Einkommens – abhängig oder unabhängig vom zukünftigen Verdienst – zurückzuzahlen.

Tipp: Wie bewerbe ich mich?

Die privaten Hochschulen wählen ihre Studierenden selbst aus. **Du bewirbst dich direkt bei der Hochschule deiner Wahl.** Da die Bewerbungstermine unterschiedlich sind, solltest du dich auf den Internetseiten der Hochschule informieren, welche Fristen zu beachten sind, welche Zulassungsvoraussetzungen bestehen und welche Unterlagen (zum Beispiel Abiturzeugnis, Motivationsschreiben, Lebenslauf) einzusenden sind. Verschiedene Studiengänge verlangen Eingangsprüfungen oder vergleichbare berufliche Qualifikationen. Bei anderen müssen fachlich relevante Praktika nachgewiesen werden. **Nicht der Notendurchschnitt ist das relevante Auswahlkriterium.** Die Hochschulen möchten die Bewerber herausfiltern, die am besten zum angebotenen Studiengang passen und diesen voraussichtlich mit Erfolg beenden können. Daher gibt es für viele Studiengänge ein hochschulinternes Auswahlverfahren. Genauere Infos findest du auf den jeweiligen Hochschuleseiten, oder du nimmst persönlichen Kontakt mit der Hochschule auf und erkundigst dich nach den Voraussetzungen.

Studieren mit den besten Perspektiven

Bachelor in Internationaler BWL/Management (BSc)

- Studium in mehreren Ländern
- Unterrichtssprache Englisch oder Deutsch/Englisch
- Studienbegleitende Praktika im In- und Ausland
- Exzellente Lehre und Forschung, engagierte Studierende
- Persönliche Atmosphäre, hervorragende Betreuung
- Unser Netzwerk: rund 200 Partnerhochschulen, über 160 Partnerunternehmen, über 4.000 organisierte Alumni



Excellence in
Management
Education

Erleben Sie die WHU! Termine und
Programm von Schnuppertagen unter:
www.whu.edu/schnuppertage



WHU – Otto Beisheim School of Management
Burgplatz 2, 56179 Vallendar, Germany
Wolfgang Staus, Tel. +49 261 6509-513
bachelor@whu.edu, www.whu.edu/bsc

SYSTEMAKKREDITIERT
nach Akkreditierungsrat durch FIBAA

Spezial: Karriere in IT und Finanzen

Hackerangriffe im Praktikum

DOROTHEE HARBERS

Hackerangriffe auf die Rechner von Firmen und Institutionen sorgen für Schlagzeilen. Behörden sind gefährdete Ziele, wie eine Cyber-Attacke auf das Auswärtige Amt zu Beginn des Jahres zeigt. Das Thema Datensicherheit wird immer wichtiger. Und es fehlen Fachkräfte.

Wenn du dich für Computer und Technik begeisterst, eine Leidenschaft für Mathe, Informatik und auch Elektrotechnik mitbringst, könnte das Studium IT-Sicherheit an der Ruhr-Universität Bochum genau das richtige für dich sein.

Arbeitsintensives Studium

„Der ITS-Studiengang an der Ruhr-Universität Bochum ist der einzige, der neben Informatikinhalten auch eine starke ingenieurtechnische Ausbildung mit IT-Sicherheit verbindet“, heißt es auf der

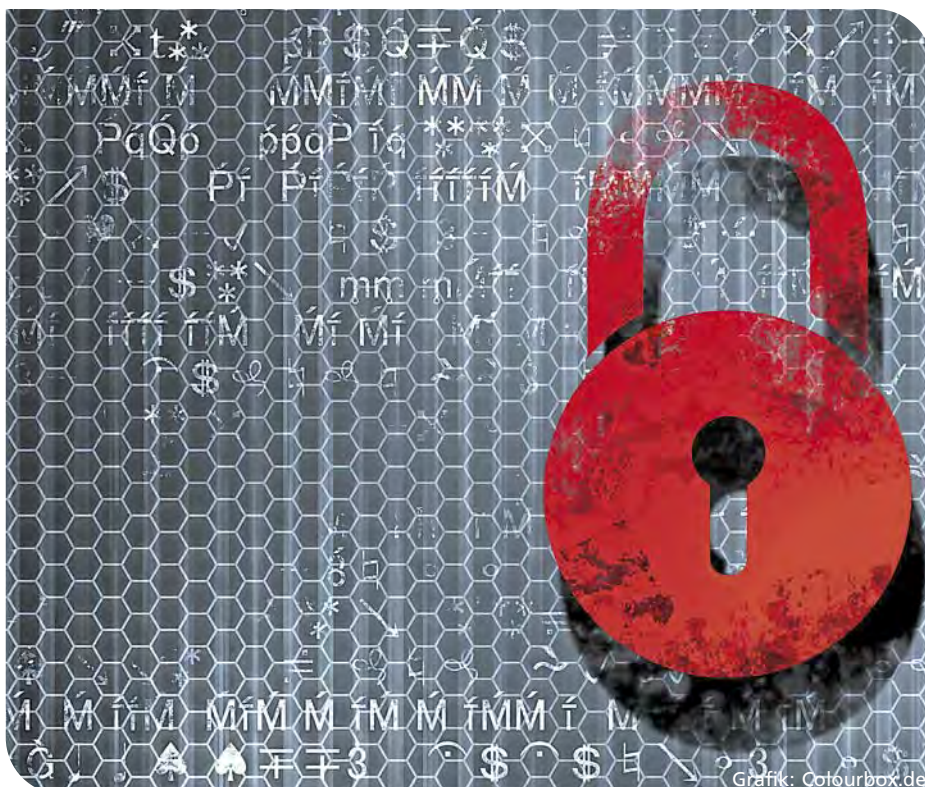
Homepage der Hochschule. Diese Kombination von ingenieurtechnischem Denken und Fachwissen in Informatik und IT-Sicherheit werde von den Arbeitgebern in der IT-Branche hoch geschätzt. Die Berufsaussichten sind also glänzend. Aber das Studium ist sehr arbeitsintensiv, auch in den Semesterferien wirst du nicht viel freie Zeit haben.

Der Bachelorstudiengang dauert in der Regel sechs Semester. Darauf aufbauend kannst du einen Masterstudiengang mit vier Semestern Regelstudienzeit an-

schließen. Ein Praktikum ist verpflichtend. Es wird im sechsten Semester absolviert und dauert drei Monate. Wenn du möchtest, kannst du auch eine Zeit lang im Ausland studieren. Die Ruhr-Uni hat über 40 Partneruniversitäten in Europa und USA.

Einblicke in die Kryptographie

Besondere Vorkenntnisse brauchst du zum Studienbeginn nicht, das Abiturwissen ist zunächst einmal ausreichend. Darauf aufbauend werden die verschiedenen Themengebiete bei „Null“ anfangend vermittelt. „Interesse an logischem Denken und technischen Zusammenhängen ist die beste Voraussetzung für das Studium“, schreibt die Uni. Das Bachelorstudium vermittelt dir Kenntnisse in IT-Sicherheit, Informationstechnik und Computerwissenschaften, ergänzend dazu kommen Elektrotechnik sowie weitere Grundlagenfächer. Vorlesungen geben beispielsweise Einblicke in die Kryptographie und Systemsicherheit. Die Vorlesung „Netzicherheit“ stellt moderne Sicherheitsfunktionen des Internets und von Intranets detailliert vor. Die Funktionen werden durch Hackerangriffe im Rahmen von Praktika verdeutlicht.



Grafik: Colourbox.de

Mehr im Web:

> www.ei.rub.de/studium/its



»Blendende Berufsaussichten«

Katharina Sendlinger ist Studienberaterin an der Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik der Ruhr-Universität in Bochum. STUDI-Info hat mit ihr über die Jobaussichten und die wesentlichen Inhalte des Studiums der IT-Sicherheit gesprochen.

STUDI-Info: Wie stehen die Berufsaussichten für Absolventen des Fachs IT-Sicherheit?

Katharina Sendlinger: Blendend, so gut wie jeder bekommt einen Job. Viele Studierende erhalten im Industriepraktikum des Bachelors schon Jobangebote. Berufsmöglichkeiten gibt es in vielfältigen Branchen, beispielsweise in IT-Unternehmen, Consulting-Firmen, bei Banken, Versicherungen, in der Automobilindustrie oder bei Bundesbehörden.

STUDI-Info: Was sind denn die wesentli-

chen Inhalte des Studiums?

Sendlinger: Es gibt Grundlagenvorlesungen in Mathematik, Informatik und Elektrotechnik sowie Informationstechnik. Darauf aufbauend werden Kenntnisse in Kryptographie (Verschlüsselung) und IT-Sicherheit vermittelt, beispielsweise von Computernetzen bei der Datenübertragung durch die Luft (Mobilfunk, WLAN) oder durchs Kabel.



Foto: privat

»Mir gefällt am Studium besonders, dass man viele Aspekte der IT-Sicherheit behandelt von Web-sicherheit über sichere Programmierung bis hin zur Kryptographie auf Hardwareebene. Meistens werden zu den Vorlesungen praxisbezogene Übungen angeboten, in denen man zum Beispiel ein Verschlüsselungsverfahren implementiert oder die Schwachstellen einer Webseite ausnutzt. Man darf sich den Studiengang jedoch nicht als Ausbildung zum weltbesten Hacker vorstellen. Vor allem in den ersten Semestern gehört auch viel Theorie dazu. Aber wer sich für IT-Sicherheit interessiert, wird sicherlich viel Spaß am Studium haben.«

Jonas Ricker ist 21 Jahre alt und studiert im 6. Semester an der Ruhr-Universität Bochum IT-Sicherheit im Bachelor.

Werde mehr als Banker.

Werde Teil einer starken Gemeinschaft, die keine Ellenbogen braucht, um weiterzukommen! Jannik, Katharina, Rika, Felix und Mirsad sind next-Botschafter und Auszubildende bei den Volksbanken Raiffeisenbanken.

Bewirb dich jetzt unter vr.de/next

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Volksbanken
Raiffeisenbanken





Interview

»Die Digitalisierung mitgestalten«

IT-Experten sind in allen Branchen gefragt. Wer ein Studium in diesem Bereich absolviert, hat einen Job schon fast in der Tasche. **STUDI-Info**-Redakteurin Anke Beimdiek sprach mit Dr. Ursula Köhler von der Gesellschaft für Informatik über das anspruchsvolle Fach.

STUDI-Info: Das Informatik-Studium gilt als anspruchsvoll: Welche Fähigkeiten sollte man mitbringen, um durchzukommen? Eine Eins in Mathe und in Physik?

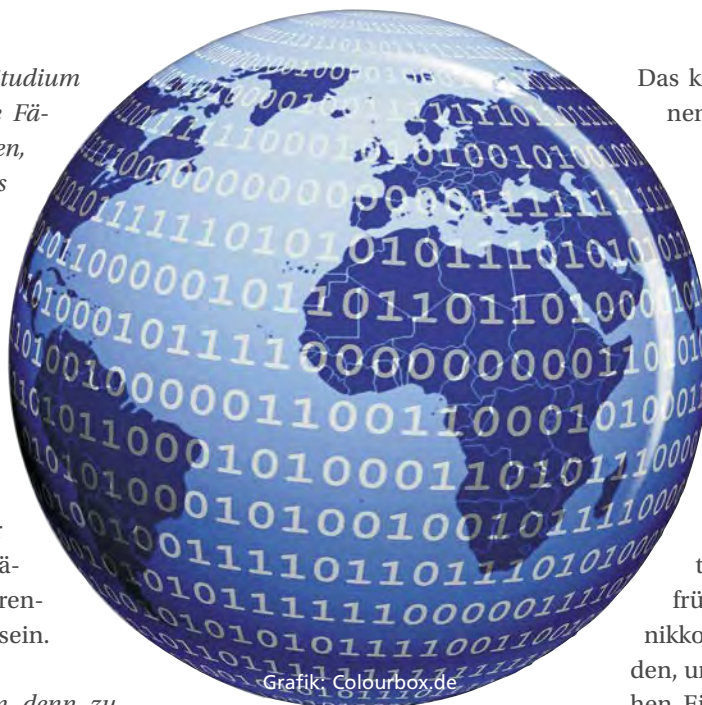
Dr. Ursula Köhler: Nein, eine Eins in Mathe und Physik ist nicht notwendig. Was man haben sollte, ist Freude am logischen Denken und Analysieren, außerdem Abstraktionsvermögen. Das geht natürlich häufig einher mit guten Noten in diesen Fächern. Aber Informatik-Studierende müssen keine Überflieger sein.

STUDI-Info: Gilt das Studium denn zu Recht als so anspruchsvoll? War es für Sie persönlich schwer?

Köhler: Für mich war es am Anfang schwierig, weil ich keinen Mathe-Leistungskurs hatte und zuerst eine Ausbildung gemacht habe. Aber wenn man ein bisschen Freude am mathematischen Arbeiten und logischen Denken hat, kann man sich sehr gut einarbeiten.

STUDI-Info: Wie sieht es mit den formalen Zugangsvoraussetzungen aus: Sind viele Studiengänge mit einem NC belegt?

Köhler: Nein, man kann in der Regel problemlos einen Studienplatz bekommen. Es gibt zurzeit 233 Bachelor-Studiengänge allein an den Universitäten.



Grafik: Colourbox.de

Wer Informatik studieren möchte, bekommt auch einen Platz.

STUDI-Info: IT-Experten sind gefragt. Wieso entscheiden sich vergleichsweise wenige Schulabgänger für dieses Fach?

Köhler: Na ja, wenn man sich die MINT-Fächer anguckt – Mathe, Informatik, Naturwissenschaften, Technik – dann sind die meisten Studierenden in diesen Fächern, danach kommen die Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften. Betrachtet man nur die Informatik-Studierenden, sind es natürlich nicht so viele. Aber beispielsweise in der Elektrotechnik und in der Informationstechnik werden auch IT-Experten ausgebildet.

Das kann man nicht mehr scharf trennen.

STUDI-Info: Frauen sind im Studium und später im Job im IT-Bereich stark unterrepräsentiert. Warum?

Köhler: Im WS 2016/17 waren 25 Prozent der Studienanfänger Frauen. Das war ganz am Anfang schon mal besser, blieb aber dann lange Jahre weit unter 20 Prozent. Im Kindergarten und in der Familie fängt es aber früh an, dass Frauen geringere Technikkompetenzen zugeschrieben werden, und Mädchen das selbst auch so sehen. Eine Reihe von Untersuchungen aus der Schule zeigen, Mädchen können genauso viel wie Jungs oder sogar mehr in Informatik, aber ihre Selbsteinschätzung ist schlechter. Und das zeigt sich dann später auch bei der Studienwahl.

STUDI-Info: Warum sollten sich aus Ihrer Sicht mehr junge Menschen und insbesondere Frauen trauen, Informatik zu studieren?

Köhler: Das Studium ist sehr vielfältig. Man bekommt eine gute Grundlagenausbildung und kann sich nachher in viele Richtungen spezialisieren. Außerdem ist das Thema zurzeit gesellschaftlich so relevant: Frauen sollten es sich nicht nehmen lassen, die Digitalisierung mitzugestalten.



Building a better
working world

Jetzt einsteigen und durchstarten mit ...

einer Ausbildung zum/zur:

- Steuerfachangestellten
- Kaufmann/-frau für Büromanagement

einem Dualen Studium in den Bereichen:

- Steuerberatung
- Wirtschaftsprüfung
- Unternehmensberatung

Noch mehr Karriereinfos finden Sie unter:
www.de.ey.com/einstieg



Wer eine Karriere im Finanzmanagement starten möchte, hat verschiedene Möglichkeiten, diesem Ziel näher zu kommen. Beispielsweise mit einem grundständigen Studiengang im Finanzmanagement – zum Teil mit internationaler Ausrichtung.

Geldströme steuern und analysieren

MATTHIAS LEHMKUHL

Ein Studium Finanzmanagement vermittelt dir das notwendige Fachwissen, um Manageraufgaben in der Finanzbranche wahrnehmen zu können. Im Mittelpunkt des Finanzmanagement-Studiums steht die Vielschichtigkeit der Finanzwirtschaft, die du aus verschiedenen Blickwinkeln beleuchtest. Nach dem Abschluss kannst du in der Finanzplanung mittelständischer oder großer Unternehmen mitwirken oder als selbstständiger Unternehmensberater arbeiten.

Während des Studiums Finanzmanagement beschäftigst du dich mit einem breiten betriebswirtschaftlichen Themenspektrum. Dazu gehören Accounting und Bilanzanalyse genauso wie Kosten- und Leistungsrechnung oder Controlling. Eine wichtige Rolle spielen auch Seminare zum Wirtschaftsrecht und internationalen Steuerrecht.

Zusammenhänge kennenlernen

Im Bachelor-Studium Finanzmanagement lernst du die Zusammenhänge der Betriebswirtschaftslehre kennen und erfährst, wie Unternehmensführung funktioniert. Du besuchst Seminare, Vorlesungen, führst Übungen durch, hältst Referate und schreibst Klausuren. In der Regel stehen Themen wie Accounting, Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Buchführung,

Finanzplanung, Marketing, Projektmanagement, Unternehmensführung, Steuerlehre und Wirtschaftsenglisch auf dem Lehrplan.

Bachelor und Master

Das Finanzmanagement-Bachelor-Studium umfasst eine Regelstudienzeit von sechs Semestern. Wer danach noch einen Master-Studiengang absolvieren möchte, kann anschließend diesen Abschluss innerhalb von zwei bis vier Semestern bewerkstelligen. Im Master-Studiengang wird dir die Gelegenheit geboten, dein Wissen zu vertiefen und dich auf bestimmte Bereiche des Finanzmanagements zu spezialisieren. Dabei liegt der Schwerpunkt auf Themen wie Accounting and Finance, Advanced Leadership, Business Consulting, Internationales Marketing, Nachhaltige Unternehmensführung, Taxation und Wirtschaftsprüfung. In der beruflichen Praxis geht es vor allem darum, die Geldströme im Unternehmen zu analysieren und zu steuern. Finanzmanager sind gefragt, wenn es im Betrieb um Investitionen geht, aber auch bei der kontinuierlichen Bilanzierung der Einnahmen und Ausgaben.

Verschiedene private und staatliche Hochschulen bieten ein Finanzmanagement-Studium an.



Studieren im Norden und im Osten

Hanseatische Brise und der Charme des Ostens

JULIA KRISCHER

Egal, wohin du schaust – gut lässt es sich in Deutschland in jeder Himmelsrichtung studieren. So bieten Nord- und der Ostdeutschland zahlreiche schöne und interessante Studienorte. **STUDI-Info** zeigt dir zwei Unis, die dir gefallen könnten.

Weißer Dänen und lange Sandstrände – wer sich für ein Studium in Lübeck entscheidet, für den werden Abstecher in die Lübecker Bucht zum Alltag gehören. Auch sonst hat das kleine Hansestädtchen seine Vorzüge. Die mittelalterliche Altstadt ist für das Lübecker Nachtleben eine tolle Kulisse.

Die Universität Lübeck hat ihre Lehre und Forschung der Life Science gewidmet. Seit der Gründung 1964 als Medizinische Akademie liegt der Schwerpunkt auf Medizin und Gesundheit. So findet sich in allen Studienfächern immer auch eine medizinische Ausrichtung – Mathematik in Medizin und Lebenswissenschaften kannst du hier ebenso wählen wie Medizinische Informatik oder Medizinische Ingenieurwissenschaft. Gemeinsam mit der Universität Kiel betreibt die Uni Lübeck das zweitgrößte Universitätsklinikum in Deutschland.

MLU – eine Universität mit Charakter

In Sachsen-Anhalt, knapp eine Stunde von Leipzig entfernt, liegt die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg (MLU). Anna Katharina Pieper ist seit 2014 Studentin der MLU. Ihr Bachelor in Interkulturellen Europa- und Amerikastudien mit



Anna Katharina Pieper, 24 Jahre, studiert International Area Studies M. Sc., an der Martin-Luther-Universität Halle Wittenberg.

»Durch den Besucherdienst der Uni konnte ich mir vor Ort ein Bild von den Studienbedingungen machen. Der Master, den ich studiere, ist ein echtes Unikat. In Halle habe ich mich sofort wohl gefühlt – klein, gemütlich, herzlich und super sonnig.«

Russisch und Spanisch war es, der die gebürtige Hamburgerin nach Halle führte: „Für das Studium an der MLU habe ich mich damals vor allem entschieden, weil dieser Bachelorstudiengang nur dort angeboten wurde. Außerdem gefällt mir, dass als Volluniversität mit über 260 Studiengängen auch die Studentenschaft sehr vielfältig ist und viele Perspektiven, Einstellungen und Ideen aufeinandertreffen.“

BIQ

Freiwillig!

Ich bin dabei.
www.biqberlin.de

Bundesfreiwilligendienst
von 16 - 99 Jahre

Freiwilliges Soziales Jahr
für junge Leute von 16 - 26 Jahre

Ihr findet uns auch auf facebook!

Internationale Jugendfreiwilligendienste ab 18 Jahre

Storkower Straße 99/2
10407 Berlin
030 - 20 22 95 40
fsd@biqberlin.de
 Noch mehr Infos auf:
www.biqberlin.de

Wo findet der Einsatz statt?
 In Behinderteneinrichtungen,
 Seniorenheimen, Krankenhäusern,
 Kinder- u. Jugereinrichtungen.
 Im Mittelpunkt der tägl. Arbeit
 stehen pflegerische, betreuende
 und pädagogische Aufgaben.

Studieren in NRW

Studienland NRW

KATHARINA SEHER

Kein anderes Bundesland in Deutschland bietet eine so große Auswahl an Studienmöglichkeiten wie Nordrhein-Westfalen. Insgesamt zählt NRW 68 Hochschulen, darunter Universitäten, Fachhochschulen, Verwaltungshochschulen, private und kirchliche Hochschulen sowie Kunst- und Musikhochschulen – wer ein Studium ins Auge fasst, hat keine leichte Wahl.

STUDI-Info stellt dir einige der NRW-Hochschulen vor, um dir die Studienwahl ein wenig zu erleichtern.

Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

An der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, kurz HHU, sind aktuell über 32 000 Studierende eingeschrieben. Das Studienangebot umfasst fünf Fakultäten: die juristische, mathematisch-naturwissenschaftliche, philosophische, wirtschaftswissenschaftliche sowie die medizinische Fakultät. Insgesamt gibt es an der HHU über 75 verschiedene Studiengänge. Einige davon sind zulassungsfrei, das heißt sie unterliegen keinem NC. Bei zulassungsfreien Fächern der HHU wie zum Beispiel Germanistik, Geschichte oder Philosophie genügt für die Einschreibung ein Online-Antrag mit allen geforderten Unterlagen.

Das Besondere an der HHU ist die große Universitäts- und Landesbibliothek, die insgesamt 2,5 Millionen gedruckte Medien zählt. Mit 2200 Einzelarbeitsplätzen sowie zahlreichen Grup-

penarbeitsplätzen, jeweils mit WLAN ausgestattet, verfügt die Bibliothek über sehr gute Arbeitsbedingungen und ist dabei täglich bis 24 Uhr geöffnet.

Ruhr-Universität Bochum

Die Ruhr-Universität Bochum bietet über 185 Studiengänge aus allen wissenschaftlichen Bereichen – darunter ein breites Angebot an Bachelor- und Masterstudiengängen sowie Abschlüsse mit Staatsexamen. Die Fächer aus den Natur- und Ingenieurwissenschaften, der Medizin, den Geistes- und Gesellschaftswissenschaften sind auf 20 Fakultäten aufgeteilt. Hier kannst du dich entweder auf das gewünschte Fach bewerben oder dich wie an der HHU bei zulassungsfreien Fächern ohne NC direkt einschreiben.

In Hinblick auf das kulturelle Angebot hat die Stadt Bochum einiges zu bieten. Wer in Bochum wohnt, findet zahlreiche Museen, Theater und Konzertangebote in der Innenstadt vor.

Auf dem Uni-Gelände selbst präsentiert sich ein vielfältiges

INTERNATIONAL DURCHSTARTEN

- berufsbezogenes, internationales Studium
- moderne, junge Hochschule mit bester Ausstattung
- offene, freundliche und multikulturelle Atmosphäre

Wir bieten Ihnen englisch- und deutschsprachige Bachelor- und Masterstudiengänge in vier Fakultäten.



JETZT INFORMIEREN!
www.hochschule-rhein-waal.de



Marianthi Kontelli, 22 Jahre, studiert an der Universität Bielefeld Erziehungswissenschaft M.A.

»An der Universität Bielefeld kann man vom persönlichen Kontakt mit Dozenten und mit Beratern vom International und Career Office in großem Maße profitieren. Jetzt studiere ich gleichzeitig auf Deutsch und Englisch in einem international orientierten Masterstudiengang mit verschiedenen Profilen und nehme an aktuellen Programmen und Angeboten teil.«

Freizeitangebot. Neben Bibliothek, Mensa, Vorlesungsräumen, Kulturcafé und dem botanischen Garten, werden auch Hochschulsport, Sommerfeste und Jazzkonzerte angeboten. So müssen die Studierenden zum Ausgehen nicht einmal die Uni verlassen.

Universität Bielefeld

Auch wenn gern gescherzt wird, dass es die Stadt gar nicht gibt: In Bielefeld ist immer etwas los. Mit über 330 000 Einwohnern ist die ostwestfälische Stadt zwar nicht die größte in NRW, jedoch haben viele Läden ihre Angebote auf Studenten ausgerichtet. Da gibt es ganztägiges Frühstück, günstige Mittagsgesichte, Kneipen und Clubs zum Ausgehen innerhalb der Woche.

Mit 115 Studiengängen bietet die Universität Bielefeld ein breit gefächertes Angebot an Bachelor- sowie Masterstudiengängen. Bist du bei der Wahl des passenden Studiengangs unsicher, kannst du dir bei der Zentralen Studienberatung einen Rat holen oder zusätzliche Informationen bei den Info-Wochen der Uni bekommen.

Das Besondere an der Universität Bielefeld ist ein eigenes Sportprogramm. Der Hochschulsport soll den Studierenden einen gesunden Ausgleich zum Lernen bieten. Die Sportstätten und Veranstaltungsräume für Kurse liegen überwiegend auf dem Campusgelände. Hier gibt es exotisch klingende Sportangebote wie Zumba, Ju-Jitsu, Tai-Ji-Quan und orientalischen Tanz. Dazu kommt Klassisches wie Handball, Fußball und Volleyball. Auf die Abenteurer unter den Studenten warten Fallschirmspringen, Tauchen und Parkour.

Staatlich anerkannte, private
Fachhochschule des
Mittelstands (FHM)

HBZ

HANDWERKSKAMMER
MÜNSTER

**Fashion
Management**

Erfolgreich in der Modebranche

Start: Oktober 2018

Dauer: 9 Trimester inkl. Bachelorarbeit

Abschluss: Bachelor of Arts (B.A.)

Werden Sie zum Allrounder in der Mode- und Textilbranche.

Als Fashion Manager/in arbeiten Sie betriebswirtschaftlich, konzeptionell und kreativ in Schlüsselpositionen wie Produktmanagement, Einkauf, Vertrieb oder Controlling. Allgemeine Wirtschaftskenntnisse kombiniert mit fundierter Mode- und Designkompetenz liefern Ihnen eine qualifizierte Managementausbildung.

Info-Termine: 8. Mai, 12. Juni und 10. Juli 2018 um 17:00 Uhr im HBZ Münster

Unser Tipp: Fördermöglichkeiten durch Studenten-BAföG!

HBZ Münster

Echelmeyerstr. 1–2, 48163 Münster

Telefon 0251 705-4444

weiterbildung@hbz-bildung.de

www.hbz-bildung.de/fashionmanagement

DAS HANDWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT VON NEBENAN.

Studieren im Süden und im Westen

Studieren an Mosel, Rhein und Bodensee

ANNIKA SCHUPPELIUS

Zwischen Mosel und Rhein lässt es sich gut als Student aushalten. Ebenso am idyllischen Bodensee. Koblenz, Landau und Konstanz haben viel zu bieten.

Eine Uni, zwei Städte

Die Universität Koblenz-Landau bietet zwei Standorte. Sie ist eine junge Universität, die 1990 aus einer Hochschule für Erziehungswissenschaften hervorgegangen ist. Das wissenschaftliche Profil der Uni beinhaltet drei große Bereiche: „Bildung, Mensch und Umwelt“. Zum Studienangebot in Koblenz gehört unter an-

derem der Bachelor-Studiengang Computervisualistik. Er fokussiert sich auf die Schwerpunkte Computergrafik und Bildverarbeitung. Die Inhalte werden interdisziplinär gelehrt: Zeichnen, Kunstgeschichte und psychologische Hintergründe gehören dazu. Studienbeginn ist zum Winter- und Sommersemester. Der sechssemestrige Studiengang hat keine Zulassungsbeschränkungen.

Der Campus Landau hat seinen Schwerpunkt in den Fachbereichen Erziehungswissenschaften, Kultur- und Sozialwissenschaften, Natur- und Umweltwissenschaften sowie Psychologie. Die pfälzische Mentalität ermöglicht es, dass man auf diversen Sommer- und Weinfesten schnell neue Bekanntschaften macht.



NEW DESIGN UNIVERSITY
PRIVATUNIVERSITÄT ST. PÖLTEN

NORMAL IST GEFÄHRLICH

**STUDIERE AN DER
NEW DESIGN UNIVERSITY**

**GRAFIKDESIGN
INFORMATIONSDSIGN
INNENARCHITEKTUR
MANAGEMENT BY DESIGN**

MEHR AUF WWW.NDU.AC.AT

✓ **STUDIEREN IN
ÖSTERREICH**

✓ **NUR 25 ZUG-
MINUTEN VON
WIEN ENTFERNT**



SÜDKURS
STUDIEREN IM SÜDEN DEUTSCHLANDS

Dein Weg zum Studium mit Südkurs

**Du willst studieren? Prima!
Und das im Süden? Noch besser!**

Finde die richtige Studienrichtung und den geeigneten Hochschulstandort in der Region des **Schwabenbundes – zwischen Schwäbischer Alb, Allgäu und Bodensee** – auf

www.suedkurs.de
www.facebook.com/suedkurs



Schwaben Bund

Innovationsregion Ulm

Umringt von viel Natur kann man in Landau Umweltwissenschaften studieren. Der Studiengang ist anwendungsorientiert und interdisziplinär mit Blick auf gesellschaftliche, wirtschaftliche und politische Themen angelegt. Jacob Schnurr studiert im sechsten Semester Umweltwissenschaften und ist begeistert von dem Studiengang: „Ich finde die Mischung aus Physik, Chemie, Biologie, Ökonomie, Geografie, Recht und weiteren Bereichen extrem wichtig, um den Studierenden die komplexen Probleme in unserer Umwelt aus allen Perspektiven zeigen zu können.“

Die Uni sei außerdem mit vielen Partneruniversitäten aus verschiedenen Ländern vernetzt, erzählt Jacob: „Ich habe 2016 ein Praktikum in Schweden gemacht und es war eine der besten Erfahrungen meines Lebens. Dies war durch die gute Vernetzung der Unis ohne Probleme möglich.“



Jacob Schnurr, 23 Jahre, studiert Umweltwissenschaften an der Universität Koblenz-Landau.

»Der Campus befindet sich an einer alten Festung aus der Zeit der Besatzung unter Ludwig XIV. Für Lehrveranstaltungen wird die Anlage eingebunden, indem Studierende das Mikroklima untersuchen. Für Botanische Bestimmungsübungen werden Baumarten und Pflanzen aus dem Wald genutzt.«

Die südlichste Uni Deutschlands

Die Universität Konstanz in Baden-Württemberg an der Grenze zur Schweiz ist die südlichste Uni Deutschlands. Interessant ist hier, dass die Uni auf Fakultäten verzichtet und ihre 13 Fachbereiche in drei Sektionen einteilt, um eine stärkere Interdisziplinarität zu schaffen. Neben Lehramtsstudiengängen kannst du aus 27 Bachelor-Studiengängen auswählen.

Die Studienstädte Konstanz und Kreuzlingen in der Schweiz liegen nur wenige Kilometer voneinander entfernt. Die gemeinsame Plattform www.grenzenlos-studieren.de bietet Studienanfängern eine erste Orientierung rund um Studienstart, beide Städte und Freizeittipps. Das Portal ist das Ergebnis eines interdisziplinären Projekts namens „City-Guide“, für das Studierende Layout und Illustrationen entworfen haben.

Hochschul-Porträt

Tradition und Innovation – das charakterisiert die Hochschule für Technik Stuttgart.



1832 als Winterschule für Bauhandwerker gegründet, bietet die HFT Stuttgart heute ein breites Spektrum an akkreditierten Bachelor-Master-Studiengängen an. In drei Fakultäten stehen 14 Bachelor- und 16 Master-Studiengänge zur Wahl. Studienbereiche sind Architektur und Gestaltung, Bauingenieurwesen, Bauphysik, Informatik und Mathematik, Vermessung und Wirtschaft.

An der HFT Stuttgart wird praxisnah und in kleinen Gruppen ausgebildet. Rund 125 Profes-

sorinnen und Professoren unterrichten über 4000 Studierende, unterstützt von über 350 Lehrbeauftragten. Praktische Studienprojekte oder ein Auslandsstudium an einer der über 70 Partnerhochschulen weltweit sind in die Studiengänge integriert.

Der Campus der HFT Stuttgart liegt, zwischen Stadtgarten und Liederhalle, mitten in der Stadt Stuttgart, dem Wirtschaftszentrum Südwestdeutschlands.

Hochschule für Technik Stuttgart

Schellingstraße 24
70174 Stuttgart
www.hft-stuttgart.de

ABITUR! UND JETZT?



Du interessierst Dich für den Handel, hast Spaß am Umgang mit Menschen und möchtest nach der Aus- und Weiterbildung ein Team selbständig führen oder sogar eines unserer Woolworth-Kaufhäuser eigenständig leiten? Dann passt zu Dir die IHK Aus- und Weiterbildung zum geprüften Handelsfachwirt (m/w).

AusBildung wird Karriere!

BEWIRB DICH JETZT!
www.woolworth.de

WOOLWORTH
DAS AKTUELLE KAUFHAUS

Studienplatzabsage – was nun?

Raus aus der Grübelspirale

PIA SCHRELL

Die meisten von euch kennen es vermutlich: Hat man nicht gerade ein Überfliegerabitur wird es mit manchen Studiengängen schwer. Medizin zum Beispiel oder beliebte Fächer wie Kommunikationswissenschaften sind mit einem durchschnittlichen Abi kaum erreichbar. Was bleibt? Der Versuch im nächsten Semester sein Glück erneut zu probieren. Vor allem aber: Mach in den ersten 48 Stunden nach der Absage schöne Dinge und lenk dich ab.

Clara hat den Studienplatz nicht bekommen. Wieder nicht. Die junge Frau hält den Ablehnungsbescheid in den Händen. Frust, Wut und vielleicht sogar ein bisschen Verzweiflung kommt in ihr hoch. Einen dicken Kloß hat sie im Hals. Was soll sie jetzt machen?

Ablenkung erlaubt und wichtig

„Solche negativen Ereignisse wie eine Absage setzen in unserem Körper Stresshormone frei“, sagt Psychotherapeut Dr. Christan Lüdke. Unser Gehirn mache letztlich aus allen Vorgängen Biochemie. Die Folge: Unwohlsein, Niedergeschlagenheit und Stress. Doch damit sich diese negativen Emotionen und Stresshormone nicht festsetzen können, ist es wichtig seinen Blick auf etwas Positives zu richten und das Motivationszentrum zu aktivieren. „Es helfen so genannte natürliche Rauschzustände“, sagt Dr. Lüdke. Dies kann beispielsweise ein leckeres Essen sein oder ein Kinobesuch. So entstünde ein Hormoncocktail aus unter anderem Serotonin, Endorphin, Dopamin und Oxytocin und der Sorge für schöne Gefühle und gute Laune. „Vor allem bewirkt er, dass sich die negativen Stresshormone nicht festsetzen und weniger werden.“ Im Schnitt dauere so eine körperliche Reaktion 2,3 Tage. Laut Experte darf sich in dieser Zeit abgelenkt werden und schöne Dinge sind Pflicht. „Klar darf man sich kurz ärgern, aber dann sollte der Ablehnungsbescheid weggelegt werden und die Aufmerksamkeit auf etwas Schönes gerichtet werden.“

Keine Chance für negative Gedanken

Danach sei der Kopf klarer und es könne nach Alternativen und Lösungen gesucht werden. Doch auch da hat der Experte einen Rat: „Es ist wissenschaftlich erwiesen, dass sich Menschen überschätzen, wenn es darum geht, was sie in einem Jahr leisten können.“ Die Zauberformel in diesem Zusammenhang: sich Zeit geben.

»Klar darf man sich kurz ärgern, aber dann sollte der Ablehnungsbescheid weggelegt und die Aufmerksamkeit auf etwas Schönes gerichtet werden.«

Dr. Christan Lüdke, Psychotherapeut



Foto: privat

Zeit überbrücken

Zeit bis zum Studium überbrücken. Aber wie? Nicht immer klappt es nach dem Abitur direkt mit einem Studienplatz. Das ist aber gar nicht schlimm. Denn so hast du Zeit für wichtige Erfahrungen, kannst tolle Menschen kennenlernen und deinen Lebenslauf aufbessern. Studi-Info hat für dich Zeitüberbrücker gefunden:

Praktika

In einem Praktikum kannst du sinnvolle und wichtige Erfahrungen sammeln. Du kannst dich persönlich weiterentwickeln und vielleicht schon Wissen sammeln, das für dich später im Studium hilfreich sein kann. Wie wäre es also mit einer Tätigkeit, die Tieren hilft, wenn du später ohnehin Veterinärmedizin studieren möchtest oder einem Einsatz als Au-Pair, wenn später Erziehungswissenschaften oder Grundschulpädagogik ganz oben auf deiner Wunschliste stehen?

Überlege, worauf du Lust hast und bewirb dich. Im Internet findest du viele Möglichkeiten und Ideen. Christine war beispielsweise mit einem privaten Anbieter in Ghana und lernte dort das Land, die Menschen und die Redaktionsarbeit einer Zeitung von einer ganz anderen Seite kennen. „Ich kann es nur empfehlen, außerdem habe ich so mein Englisch total verbessern können“, sagt sie. Nach dem Praktikum klappte es auch endlich mit dem Studienplatz in Kommunikationswissenschaften.

Tipp: In manchen Fällen kannst du Praktikumszeiten auch für ein so genanntes Vorpraktikum nutzen, das du für manche Studienfächer bei der Bewerbung vorweisen musst. Ob die Rahmenbedingungen passen und ob du es dir tatsächlich anrechnen lassen kannst, solltest du unbedingt bei deiner Wunschuni abchecken. Fragen kostet nichts.

Freiwilligendienste im Check

Staatlich geförderter Freiwilligendienst:

- › geregeltes Bewerbungsverfahren
- › begrenzte Anzahl an Plätzen
- › öffentliche Träger wie Vereine, Kirche, Verbände
- › Freiwillige werden auf ihren Einsatz intensiv vorbereitet (z.B. in Seminaren)
- › staatliche Bezuschussung, so dass keine oder kaum Kosten für die Teilnehmer entstehen
- › in der Regel dauert der Einsatz zwischen sechs und zwölf Monaten

Flexibler Freiwilligendienst (Private Anbieter):

- › flexible Einstiegszeit und Dauer des Einsatzes
- › Ort, Projekt und Dauer werden nach Interesse und Wunsch ausgesucht
- › keine intensive Vorbereitungsphase im Vorfeld
- › Kosten tragen in der Regel die Freiwilligen selber
- › auch kurze Aufenthalte sind mitunter möglich

Zeit,
das Richtige
zu tun.



Bundesamt
für Familie und
zivilgesellschaftliche Aufgaben

Beim Bundesfreiwilligendienst haben alle die Chance, das Richtige zu tun: für Kinder und Jugendliche, für Flüchtlinge, Senioren, Menschen mit Behinderung, für Kultur, Sport, Integration und Umweltschutz. Seien Sie dabei!

www.bundesfreiwilligendienst.de

BFD
Der Bundesfreiwilligendienst
Zeit, das Richtige zu tun.

Mehr im Web:

- › Hier findest du weitere Infos:
www.freiwilligenarbeit.de,
www.bundesfreiwilligendienst.de/fragen.html

Studieren im Ausland

Auf und davon: Mut zahlt sich aus

PIA SCHRELL

Viele Studierende träumen von einem Auslandssemester. Denn ein Studium im Ausland hat viele Vorteile. Doch was kostet so ein Auslandssemester und wie kannst du es am besten finanzieren? **STUDI-Info** hat die Antworten für dich.

Marisa studiert eigentlich Chemieingenieurwesen an der TU Dortmund. Doch im Wintersemester wechselte sie vom Hörsaal im Ruhrgebiet an die STU Bratislava. „Ich wusste nicht genau, wann die Uni dort startet, deswegen bin ich ein paar Wochen früher in das Land gereist“, sagt sie. Und das war gut so: Denn so konnte sie sich ihre neue Heimat für die nächsten fünf Monate schon einmal in Ruhe anschauen. Finanziert wurde ihr Auslandssemester über das Erasmus-Studienförderprogramm. „Mittlerweile bewerben sich wirklich viele Studenten für einen Auslandsaufenthalt.“

Es muss nicht immer teuer sein

Doch die meisten ihrer Kommilitonen wollen nach Spanien, Frankreich oder nach Skandinavien. „Da wird es manchmal etwas schwierig, eine Zusage zu bekommen.“ Wer also Sorge hat, dass er keinen Platz an einer Uni findet, für den hat Marisa einen Tipp: „Die Unis im Osten von Europa werden ganz oft übersehen.“ Dabei stünden gerade in den Ländern östlich von Österreich die Chancen für ein Auslandssemester gut. Ihrer Meinung nach hat das Studieren im Osten einen entscheidenden Vorteil: Es ist verhältnismäßig günstig. „Dadurch, dass die Slowakei in den Stufen des Erasmus-Programms in der günstigsten Kategorie eingeordnet ist, habe ich nur 240 Euro von der EU ausgezahlt bekommen. Aber wenn man vergleicht, dass mein Doppelzimmer im Wohnheim auch nur 80 Euro im Monat gekostet hat, kommt man mit dem Geld im Großen und Ganzen zurecht.“ Auch ein Tipp für die Finanzierung des Auslandssemesters: Marisa hatte ihre Wohnung in Dortmund untervermietet und zusätzlich etwas Geld gespart.



Grafik: Colourbox.de



Foto: privat

Marisa (Mitte) studiert Chemieingenieurwesen an der TU Dortmund. Im Wintersemester wechselte sie an die STU Bratislava.

»Die Unis im Osten von Europa werden ganz oft übersehen. Dabei stehen die Chancen, einen Platz für ein Auslandssemester zu bekommen, in den Ländern östlich von Österreich gut.«

Sie würde es jederzeit wieder machen und ist überglücklich, dass sie den Schritt ins Ausland gewagt hat, und schwelgt nun in wunderschönen Erinnerungen. „Damit man bei der Beantragung auch wirklich an alles denkt, gibt es Checklisten von Erasmus“, empfiehlt Marisa.

Viele schöne Erinnerungen hat auch Anna an ihre Zeit im Ausland. Sie machte dort ein Praktikum, das vom Programm Erasmus+ gefördert wurde. „Ich war in Manchester und in Belfast in Nordirland.“ Neben vielen Erfahrungen und Freundschaften hat sich das Praktikum für sie bereits jetzt ausgezahlt: „Für meinen Lebenslauf war es super und ich habe meinen aktuellen Job auch unter anderem deshalb bekommen.“ In Manchester arbeitete sie in einem Health and Wellbeing Center und kümmerte sich mit ihren Kollegen um die öffentliche Gesundheit mit beispielsweise Stop-Smoking-Programmen oder Aktionen zu „healthy eating“. Anders als bei Marisa war ihr Auslandsaufenthalt ziemlich teuer. „Großbritannien ist eins der Länder, das wirklich ziemlich viel kostet“, sagt sie. Im Schnitt habe sie ihr Auslandsaufenthalt monatlich zwischen 800 und 900 Euro gekostet. „Natürlich war es auch so teuer, weil ich viel gereist bin“, sagt sie.

„Ich kann nur dazu raten, dass man sein Praktikum im Ausland macht“, sagt Anna. Anders als bei dem klassischen Erasmus-Programm seien bei Erasmus+ auch die Bewerberzahlen niedriger. „Man sollte sich nur schon vorab dringend um einen Praktikumsplatz und eine Unterkunft kümmern“, rät sie. Das sei manchmal nämlich gar nicht so einfach und ein ganz schöner Stolperstein.

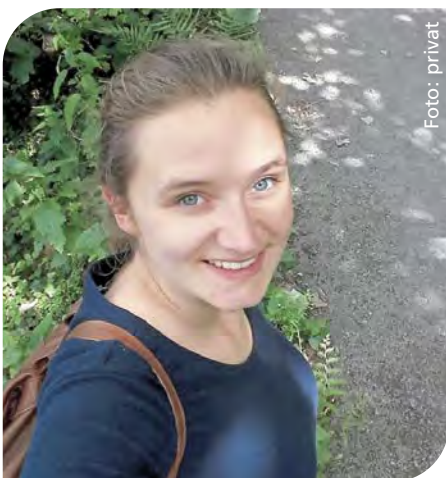


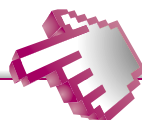
Foto: privat

»Für meinen Lebenslauf war es super.«

Anna hat ein Praktikum in Belfast gemacht, das durch das Programm Erasmus+ gefördert wurde.

Mehr im Web:

> Hier findest du Infos vom Deutschen Akademischen Austauschdienst: www.daad.de



Advertorial

Ihr Arbeitsplatz: Die Welt!

Haben Sie Interesse an einer abwechslungsreichen Tätigkeit in den Bereichen Rechts- und Konsularwesen, Ressourcenmanagement, Wirtschaft und Entwicklungspolitische Zusammenarbeit, Kultur, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit? Können Sie sich vorstellen, sowohl im Auswärtigen Amt in Berlin als auch an den rund 230 deutschen Auslandsvertretungen weltweit eingesetzt zu werden und ca. alle vier Jahre Ihren Dienstort weltweit zu wechseln?

Das Auswärtige Amt stellt nach einem Auswahlverfahren (schriftlich: November 2018, mündlich: Februar/März 2019) Anwärter/-innen für den

gehobenen Auswärtigen Dienst

in den Vorbereitungsdienst ein.

Beginn des Studiums: Ende Juli 2019

Die Ausbildung besteht aus einem dreijährigen dualen Fachhochschulstudium an der Hochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung, Fachbereich Auswärtige Angelegenheiten (Berlin und Ausland).

Ihr Profil:

- Hohes Maß an Sozialkompetenz
- Allgemeine Hochschulreife oder Fachhochschulreife
- Bereitschaft, nach dem Studium ca. alle vier Jahre den Dienstort weltweit zu wechseln
- Deutsche/Deutscher im Sinne von Art. 116 des Grundgesetzes
- Kenntnisse in Englisch und einer weiteren Fremdsprache (Arabisch, Bosnisch, Chinesisch, Farsi, Französisch, Japanisch, Koreanisch, Kroatisch, Polnisch, Portugiesisch, Russisch, Serbisch, Spanisch oder Türkisch), sowie die verbindliche Zusage, sich Grundkenntnisse in Französisch bis zur Einstellung anzueignen; Kenntnisse weiterer Fremdsprachen sind willkommen.
- Gesundheitliche Eignung
- Zustimmung zur Durchführung einer Sicherheitsüberprüfung nach § 9 des Sicherheitsüberprüfungsgesetzes.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt eingestellt. Wir freuen uns über Bewerbungen von Personen mit Migrationshintergrund.

Bewerbungszeitraum wird voraussichtlich von Anfang Juli bis Anfang Oktober 2018 sein

(die genauen Daten werden im Frühjahr 2018 auf der Webseite des Auswärtigen Amts bekannt gegeben)

Sie sind interessiert? Auf unserer Webseite www.diplo.de/gehobenerdienst finden Sie ausführliche Informationen und das ab Juli 2018 freigeschaltete Online-Bewerbungsformular.

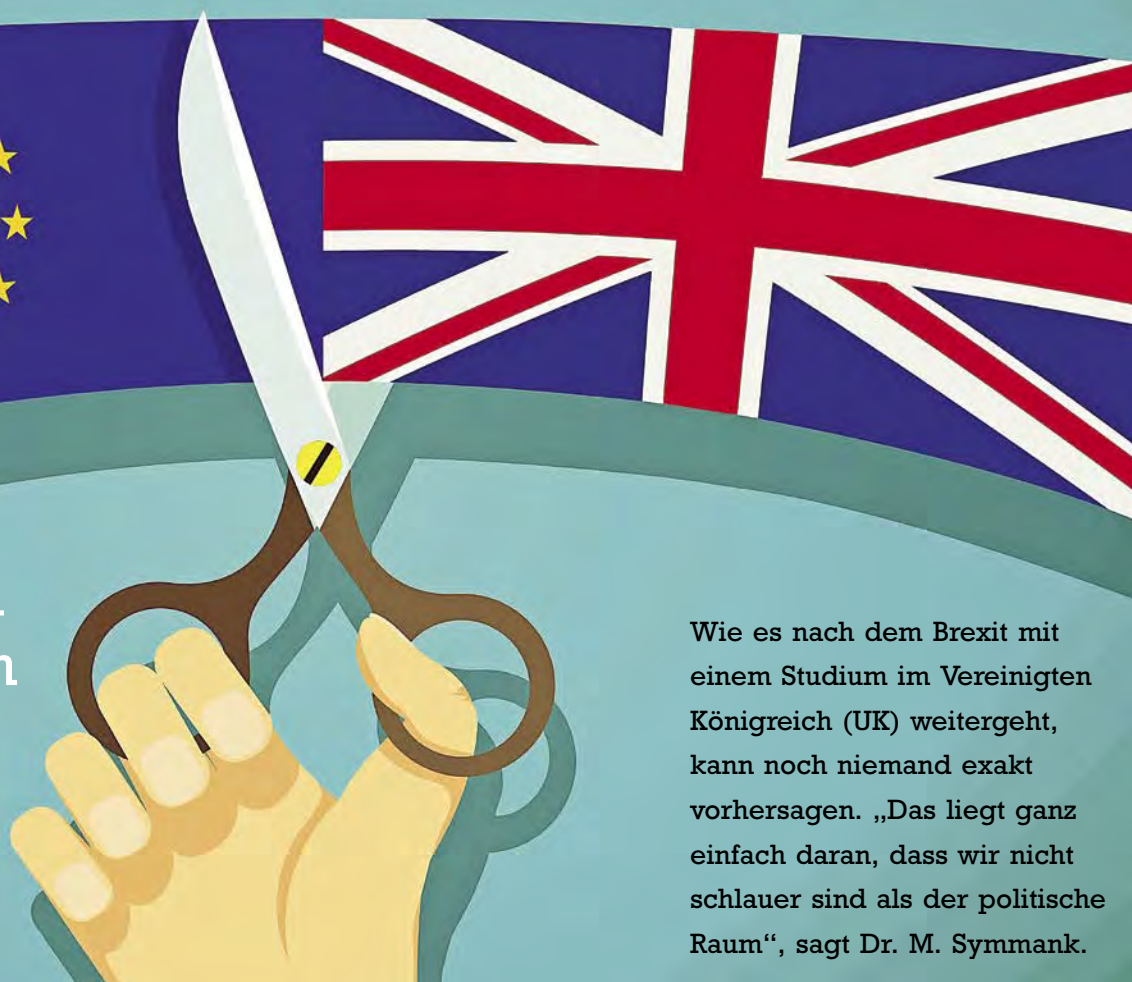


weltweitwir

Beruf und Karriere im Auswärtigen Amt
Akademie Auswärtiger Dienst
E-Mail: 1-ak-12@diplo.de

Studieren nach dem Brexit

PIA SCHRELL



Wie es nach dem Brexit mit einem Studium im Vereinigten Königreich (UK) weitergeht, kann noch niemand exakt vorhersagen. „Das liegt ganz einfach daran, dass wir nicht schlauer sind als der politische Raum“, sagt Dr. M. Symmank.

Er arbeitet in der Nationalen Agentur für EU-Hochschulzusammenarbeit im Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD). Seiner Meinung nach sollten sich interessierte Studierende aber nicht allzu große Sorgen machen: „Es wird vermutlich nicht dazu kommen, dass Studenten die Leidtragenden sein werden und nach Hause geschickt werden.“

Andere Optionen denkbar

Denkbar wären laut Symmank vielmehr andere Optionen: „Möglich wäre, dass es einfach so durchläuft oder aber, dass England zu einem Erasmus-Programmland wird.“ Zuletzt genannte Lösung wäre eine altbewährte Methode, denn bereits Länder wie die Türkei, Norwegen oder Liechtenstein machen beim Erasmus-Projekt so mit – und zwar ohne Mitglied in der EU zu sein, sagt der Experte. Darüber hinaus sieht Symmank die Möglichkeit, dass England es beispielsweise wie die Schweiz mache und ein eigenes Programm habe. Auf der Homepage der zuständigen Agentur Movetia heißt es dazu: „Das Schweizer Programm zu Erasmus+ auf Tertiärstufe heißt Swiss-European Mobility Programme (SEMP). SEMP bietet Schweizer Hochschulen und Höheren Fachschulen die Möglichkeit, Studierende, Dozierende und Personal für Studien-, Praktikums-, Lehr- und Weiterbildungsaufenthalte in Europa zu fördern.“

Schweizer Übergangslösung

Weiterführend heißt es dazu auf der Internetseite von Movetia: „Die Schweiz ist seit 2014 nicht mehr Programmland von Erasmus+, sondern ein Partnerland. Damit die Schweizer Institutionen weiterhin an Kooperations- und Mobilitätsaktivitäten mit den Programmländern von Erasmus+ teilnehmen können, hat der Bundesrat eine mit Schweizer Geldern finanzierte Übergangslösung verabschiedet. Mit diesem Schweizer Programm zu Erasmus+ wird die Teilnahme von Personen und Institutionen aus der Schweiz gefördert (outgoing). Um die Gegenseitigkeit zu gewähren, wird auch der Aufenthalt von Personen und Institutionen aus Europa in der Schweiz finanziell unterstützt (incoming).“

Last but not least wäre natürlich auch ein Austritt möglich, der aber mit einem organisierten Übergang einherginge. „Das sind aber alles nur Zwischenstände und es bleibt abzuwarten, was die weiteren Verhandlungen ergeben“, sagt Symmank. Doch zunächst können Studis aufatmen: Denn bereits im April 2017 kündigte die



Dr. Markus Symmank

Foto: privat

britische Regierung an, dass europäische Studenten, die sich um einen Studienplatz für das Studienjahr 2018/2019 beworben haben, Zuschüsse und umfänglichen Zugang zu Studienkrediten bekommen werden. Auch die Studiengebühren sollen zunächst dieselben bleiben wie für einheimische Studenten des UK.

Steuertipps für Studis

Finanz-Tipps

PIA SCHRELL

Als Student gibt es viele Möglichkeiten, Geld zu verdienen oder sein Studium zu finanzieren. Wieso du unbedingt Belege, Rechnungen und sämtliche Kostennachweise aufheben solltest, erklärt Steuerexperte Markus Schmetz.



Interview

STUDI-Info: Macht eine Steuererklärung bei Studenten überhaupt Sinn?

Markus Schmetz: Grundsätzlich macht die Abgabe einer Steuererklärung für Studierende immer dann Sinn, wenn von etwaigen Einkünften Lohnsteuer einbehalten wurde. Unabhängig davon macht es Sinn, seine Fortbildungskosten in einer Einkommensteuererklärung steuerlich geltend zu machen und gegebenenfalls einen Verlust feststellen zu lassen, der mit kommenden positiven Einkünften nach Eintritt ins Erwerbsleben verrechnet werden kann. Grundsätzlich erkennt die Finanzverwaltung derzeit nur Kosten eines Zweitstudiums als Werbungskosten an, die dann zu einem festzustellenden Verlust führen würden. Der Bundesfinanzhof hält das Verbot eines Werbungskostenabzugs für Kosten der Erstausbildung aber für verfassungswidrig und hat die Regelung dem Bundesverfassungsgericht zur Entscheidung vorgelegt. Daher sollten derzeit sämtliche Kosten der Ausbildung als Werbungskosten geltend gemacht werden.

Wer für das jeweilige Jahr noch keine Steuererklärung abgegeben hat, kann sich Verluste trotzdem sichern. Es gibt nämlich eine siebenjährige Verjährungsfrist. Somit kann bis zum 31.12.2018 noch eine Einkommensteuererklärung für die Jahre ab 2011 abgegeben werden.

STUDI-Info: Was genau ist denn wichtig für meine Steuererklärung? Was sollten Studierende aufheben?

Markus Schmetz: Um die Kosten des Studiums auch nachweisen zu können, sollten sämtliche Rechnungen und Quittungen sowie Zahlungsnachweise aufgehoben werden. Grundsätzlich können beispielsweise folgenden Kosten geltend gemacht werden:

- › Studien- und Prüfungsgebühren, Semesterbeiträge,
- › Kosten, die der Studierende im Zusammenhang mit Auslandssemestern oder Praktika gezahlt hat (zum Beispiel Sprachtests, Beglaubigungen, Reisekosten),
- › Fachliteratur und Kosten für wissenschaftliche Datenbanken,
- › Bewerbungskosten für beispielsweise ein Praktikum, einen Auslandsaufenthalt oder Studienplatz,

- › Zinsen für einen Studienkredit,
- › Kosten für Unterkunft, Umzug, das Erstellen eines Bibliotheksausweises oder Kopien,
- › Druck- und Bindekosten für Studien- und Abschlussarbeiten,
- › Fahrtkosten,
- › Arbeitsmittel und Materialien, die für das Studium nötig sind,
- › Kosten die entstehen, wenn die Studierenden an Repetitorien, Seminaren oder Kongressen teilnehmen.



Markus Schmetz

Foto: privat

STUDI-Info: Wie laufen die Zahlungen fürs Kindergeld weiter?

Markus Schmetz: Für Kinder nach dem 18. Geburtstag, die sich in der Berufsausbildung (Studium, Ausbildung usw.) befinden, muss das Kindergeld erneut beantragt werden. Die Fortdauer eines Studiums ist jedes Jahr nachzuweisen, und zwar spätestens im Oktober. Sind Lehre oder Studium vor dem 25. Geburtstag beendet, gibt es auch kein Kindergeld mehr.

STUDI-Info: Wie viel darf ein Studierender steuerfrei verdienen?

Markus Schmetz: 2018 beträgt der Grundfreibetrag 9000 Euro. Ein Student kann also als Angestellter bis zu 10 000 Euro im Jahr steuerfrei verdienen, abzüglich des Werbungskosten-Pauschbetrags in Höhe von 1000 Euro. Ein Minijob bis zu einem monatlichen Gehalt von 450 Euro kann zusätzlich steuerfrei vereinnahmt werden. Arbeitet man nebenberuflich als Ausbilder, Dozent, Pfleger, Erzieher oder Künstler für eine öffentlich-rechtliche oder gemeinnützige Körperschaft, so können weitere 2400 Euro steuerfrei vereinnahmt werden (sogenannte Übungsleiterpauschale). Allerdings sollten Studierende unbedingt darauf achten, dass sie die Verdienstgrenzen der Krankenversicherung nicht übersteigen, um nicht aus der Familienversicherung zu fallen. Deshalb sollte man sich unbedingt vorab bei seiner Krankenversicherung informieren.

Impressum:

STUDI-Info, Magazin für Studienplatzbewerbung und Studienstart, (vormals Supplement von hochschulstart.de)

»Herausgeber und Verlag

Aschendorff Verlag GmbH & Co. KG
Soester Straße 13, 48155 Münster
Telefon (0251) 690-0
Telefax (0251) 690-806190
E-Mail: studi-info@aschendorff.de
Homepage: <http://www.aschendorff.de/>

»Redaktion

Verantwortliche Redakteurin: Claudia Bakker
Soester Straße 13, 48155 Münster
Telefon (0251) 690-907500
Telefax (0251) 690-807590
Redaktion u. Gestaltung: Anke Beimdiek (abi)
Telefon (0251) 690-907501
Autoren: Ann-Christin Frank, Lisa Fraszewski,
Martin Füser, Irmgard Götze, Dorothee
Harbers, Julia Krischer, Matthias Lehmkuhl,
Pia Schrell, Annika Schuppelius, Katharina
Seher, Svenja Weers

»Konzeption und Koordination

Irmgard Götze
Telefon (0251) 690-916121

»Anzeigenleitung

Herbert Eick
Soester Straße 13, 48155 Münster
Telefon (0251) 690-916121
Telefax (0251) 690-806190

»Layoutentwicklung und Titelbildgestaltung

Livingpage GmbH & Co. KG,
www.livingpage.com
Titelfoto: goodluz/shutterstock.com

»Druck

Mohn Media Mohndruck GmbH Gütersloh,
Carl-Bertelsmann-Str. 161, 33311 Gütersloh

Alle Inhalte dieser Ausgabe wurden sorgfältig recherchiert. Für die Richtigkeit der Angaben kann jedoch ausdrücklich keine Gewähr und Haftung übernommen werden.

Nachdrucke jeder Art sind mit dem Verlag abzustimmen. Alle Rechte der Verbreitung sind dem Verlag vorbehalten. Es gilt das Urhebergesetz.

Der Bezug des Magazins erfolgt kostenfrei. Für Einzel- und Nachbestellungen behält sich der Verlag die Erhebung einer Schutzgebühr von 3,80 Euro pro Ausgabe zzgl. Portokosten vor.

Tierisches Uni-Leben in Regensburg

PIA SCHRELL

Zwei Jahre ist es her, dass auf Peps Facebook-Seite ein Foto gepostet wurde. Denn er ist weg. Seitdem ist dort nur noch das Posting von Februar 2016 zu lesen: „We miss you!“.

Und das bestätigen auch die vielen Kommentare, die seine studentischen Fans daruntergeschrieben haben.

In den Hörsälen warteten die Studenten und warteten. Doch auch nach der akademischen Viertelstunde blieb Pep verschwunden. Wo steckt er nur? Ist er im Auslandssemester oder ist ihm etwa Schlimmeres passiert? Was genau los ist, das weiß an der Universität Regensburg keiner. Statt des Maunzens des Uni-Katers hört man hier aktuell häufiger das Gurren von Tauben. Doch diese sind längst nicht so beliebt wie Pep – the uni-cat.

Doch für Dr. Martin Postner ist das Federvieh eine Herzensangelegenheit. Er ist Biologe, genauer gesagt Zoologe. Postner arbeitet im Referat Umweltschutz an der Universität Regensburg und sein Herz schlägt für Tiere. Kein Wunder, dass er sich vor einigen Jahren um die Tauben kümmerte, die den Studierenden und der gesamten Universität Regensburg Kopfschmerzen bereiteten.

„Überall auf dem Campus waren Tauben.“ Zwischenzeitlich seien es mehr als 260 Tiere gewesen. Kein

Wunder, dass bei dem Gedanken an Kot und Parasiten dem ein oder anderen das Flattern kam. „Ich wollte aber nicht, dass sie getötet werden“, sagt Postner. In einer aufwendigen Aktion siedelte er gemeinsam mit anderen Experten die Tiere um. „Jetzt wohnen sie in einer Vo-

liere auf dem Dach des Studentenwohnheims.“

Wohlfühl-Uni für Tiere

Es scheint, als würden sich Tiere an der Uni Regensburg besonders wohlfühlen. Denn neben Pep, der Uni-Katze und unzähligen Tauben haben es sich hier auch Wanderfalken gemütlich gemacht und nisten regelmäßig in entsprechenden



Foto: Facebook

Kästen. Wer weiß, vielleicht taucht Pep, the uni-cat, ja irgendwann auch wieder von einem seiner Streifzüge im benachbarten Grüngürtel auf. Viele seiner mehr als 22 000 Facebook-Freunde würde dies sicher freuen.



Ostbayerische
Technische Hochschule
Amberg-Weiden

www.oth-aw.de



Deine Hochschule, dein Campus, deine Zukunft ...



Erfahre mehr über ein Studium bei uns und besuche
www.oth-aw.de/jetzt-studieren

SPACE UP YOUR CAREER!



you.
Summer
Festival 2018

Der Schulabschluss steht an und Du hast die Qual der Wahl: Ausbildung, Studium oder doch erst mal ein Auslandsjahr? Im Future's Space des YOU Summer Festivals kannst Du Deine Zukunft selbst in die Hand nehmen und Dich von allen Möglichkeiten inspirieren lassen: Hier erwartet Dich eine große Auswahl an Themen von Ausbildungs-, und Studienmöglichkeiten bis zu Sprachreisen oder längeren Auslandsaufenthalten. Unsere Aussteller bringen Licht ins Dunkel und geben Dir wertvolle Tipps und Anregungen, in welche Richtung es für Dich gehen könnte. Probiere Dich an den Ständen unserer Aussteller aus und finde heraus, was Dein Traumberuf ist!

you.de

ICH BIN ARZT
UND WAS MACHEN SIE?



Das Stellenangebot
Ihrer Tageszeitung.

karriere.ms
arbeiten im Münsterland

JETZT ABI, MARSCH!

MACH, WAS WIRKLICH ZÄHLT.



Bundeswehr